



„Wir haben ein offenes Ohr“
Küchenstudio-Chef Mirko Kartheuser über Wurzeln in der Region
SEITE 3



Wenn die Eltern Fürsorge brauchen
Susan Unger übernimmt und will das Wohlbefinden weiter steigern
SONDERSEITEN 4 & 5



Mit allen Elbwässern gewaschen
Das Zwinger-Trio gastiert am 29. Oktober im Kulturhaus Torgau
SEITE 10

EIN FILM SAGT MEHR ALS 1000 WORTE.

FORD VIDEO CHECK

Mehr Transparenz für Sie bei Ihrem Werkstattbesuch. Erleben Sie unseren Service live – egal wo Sie sich befinden.

KOSTENLOS*

*Gilt nur in Verbindung mit einem Werkstattauftrag. Durchzuführende Reparaturen sind kostenpflichtig und gesondert zu beauftragen.



AUTOHAUS TUSCHLA
Inhaber Enrico Tuschla
Gewerberg 17 04860 Torgau
Tel.: 03421/711414 www.autohaus-tuschla.de

Belgern spielt am 21. Oktober

BELGERN. Verschiedene Brettspiele können auf Samstag, 21. Oktober, von 15 bis 21 Uhr in der Stadtbibliothek Belgern bei freiem Eintritt gespielt werden. Das Angebot richtet sich an Erwachsene und Kinder ab zehn Jahre in Begleitung eines Erwachsenen. Das Team der Bibliothek erklärt die Spielregeln. **Voranmeldungen zum Spieleabend bis 19. Oktober per Telefon 034224 44021.** **SWB**

Schildbergturm geöffnet

SCHILDAU. Noch bis zum 29. Oktober ist der Turm auf dem Schildberg sonn- und feiertags von 9 bis 16 Uhr geöffnet. Bei guter Sicht erwartet die Besucher ein herrlicher Panoramablick. **SWB**

www.facebook.com/sonntagswochenblatt.torgau
[sonntagswochenblatt_torgau](https://www.instagram.com/sonntagswochenblatt_torgau)

TORGAU. Honig als Leckerli von Heide Grieser für Benno und Bea (r.). Auch wenn es an den zurückliegenden Tagen deutlich kühler war, Torgaus Bären sind noch viel im Außengehege. Lediglich Jette, mit ihren 35 Jahren nicht nur Torgaus, sondern Sachsens älteste Braunbärin, zieht es bei dem ungemütlichen Wetter nicht mehr so oft raus. Wann Torgaus Bären in die Winterruhe gehen, dies bestimmen die drei Petze voll und ganz selbst.

Foto: SWB/T.M.



Ein Löffel Honig für Benno und Bea

Schauen Sie sich Ihre Traumküche, bei uns, nah an !!! TOP Küchen Jenisch ... weil Sie mich kennen

☎ **03421 718617**

**Zinnaer Straße 10 d
04860 Torgau**

Zugreifen: Die allOptik Rabatt-Gutscheine!

Bei Vorlage **50 € RABATT** (1,3)

Top-Angebot 1

z.B. beim Kauf einer... Komfort-Einstärkenbrille

Aber nur bis zum 31.10.2023

Bei Vorlage **100 € RABATT** (2,3)

Top-Angebot 2

z.B. beim Kauf einer... Premium-Gleitsichtbrille

Aber nur bis zum 31.10.2023

1) Gültig beim Kauf einer Brille mit Komfort-Gläsern (inkl. Hartschicht + Superentspiegelung) ab 150€ bzw. 2) beim Kauf einer Gleitsichtbrille mit Premium-Gläsern (inkl. Hartschicht + Superentspiegelung) ab 300€. 3) Keine Barauszahlung, je Brille nur ein Gutschein. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. 4) Korrektur bis sph. -8,0 dpt. /+6,0 dpt. Gleitsicht: Add 3,0 möglich. (Abweichende Stärken gegen Aufpreis). Abbildungen symbolisch.



allOptik sucht die Besten, allOptik zahlt am besten!

Für das Fachgeschäft in Torgau

Augenoptiker oder Augenoptiker-Meister (m/w/d)

Unser Angebot

- ein krisensicherer Arbeitsplatz in einem modernen Familienunternehmen
- einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- ein überdurchschnittliches Gehalt mit zusätzlichen Prämien
- eine arbeitgeberfinanzierte private Krankenversicherung
- eine kostenlose Brille pro Jahr und attraktive Eigenbedarfsregelungen für ihre Familie
- einen vollständig privat nutzbaren Firmenwagen (Meister)
- anteilige Übernahme der Umzugskosten bei Wohnortwechsel

Ihr Profil

- eine abgeschlossene Ausbildung zum Augenoptiker oder Augenoptiker-Meister
- Sie sind eine starke Persönlichkeit und haben Freude daran, Kunden von unseren Brillen zu begeistern
- Hohe Flexibilität und gute Teamfähigkeit zeichnen Sie aus
- Verantwortungsvolles und eigenverantwortliches Arbeiten sind für Sie selbstverständlich
- Sie sind zuverlässig und besitzen ein hohes Qualitätsbewusstsein

Überzeugt? Jetzt bewerben!

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung – mit frühestmöglichem Eintrittstermin – an bewerbung@alloptik.de o. per Post an allOptik, Verwaltung, Markt 23, 08289 Schneeberg

Haben wir auch: Unsere Dauertiefpreise bei allOptik. Qualität muss nicht teuer sein.

Brille für die Ferne oder Nähe

Aktuelle allOptik-Kollektion Fassung inkl. Standard-Kunststoffgläser 1,5 4) für die Ferne oder Nähe. Wow! Jetzt zugreifen!

17⁰⁰ €

Als Sonnenbrille bereits für 19,90 €!

Moderne Gleitsicht-Brille

Aktuelle allOptik-Kollektion Fassung inkl. Standard-Gleitsicht-Kunststoffgläser 1,5 4) für stufenloses Sehen von nah bis fern.

49⁹⁰ €

Als Gleitsicht-Sonnenbrille bereits für 79,90 €!

Sehestest kostenlos und ohne Termin möglich!

alloptik
Freude am Sehen

Torgau,
Fischerstr. 2, 03421 773058

Eilenburg,
Torgauer Str. 35, 03423 658846

Wittenberg,
Schloßstr. 2, 03491 5059315

allOptik ist ein Unternehmen der
Thomas Buschner & Andreas Süß GbR
Sitz: 08289 Schneeberg, Markt 23

SONNTAGSRÄTSEL

argent. Fußball- legende (f. Diego)	erbost sein, sich ...	Salz der Gerbsäure		engl. Kose- wort für Vater	Reaktion			Empfehl- ung	Schiff im Be- nehmen (franz.)	Auf- listungen		Fluss durch Sibirien	engl. Kurzform von Elizabeth
14								voll, stramim				9	
Mode- richtung		unbe- kleidet			1			aus- schütten		in der Nähe von			
						11	Laub- bäume	amtliche Geneh- migung					6
ein Kamera- objektiv		inner- halb		Zeichen vor Bahn- übergängen					Jubiläum im Stadion (La...)				Kino- und Theater- platz
										immer (veraltet)		Papst- name	
Fremd- vorteil: gegen			schlimm					unbe- weglich	Musik- zeichen im Psalm				
						8	Papa- geiern- name	Ruhe- ständler					
Kunst- stoff- gewebe	links- rhein, Mittel- gebirge			Nutz- recht für Treue im MA					an der Oberflä- che von etwas		Zustim- mung (Abk.)		
								sport- liches Jackett	chem. Zeichen für Astat		Ausruf des Erstaun- ens		Auer- ochse
				männ- licher Ange- höriger				ein Farbton		10	un- modern (engl.)		
Vorsilbe		Luft- sportart											
Berg- stock der Allgäu- Alpen				span. Mehr- zahl- artikel									2
						4	Sinfonie Beet- hovens	religiöse Händ- lung					
weiche Bauch- federn	Dil- pflanze	Zahl- wort		römi- scher Kaiser, † 68									
Bühnen- bild													
				alt- griech. Natur- gott				Abk.: Trade- mark					13
offene See		3							chem. Zeichen für Natrium				
						12							
Stadt- teil von New York			englisch: eins					spani- scher Artikel					

RÄTSELN UND GEWINNEN!

Senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse an gewinn@tz-mediengruppe.de

Am Monatsende wird der Gewinner von uns ausgelost und erhält per Post einen Gutschein.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Buchstaben der Felder 1–14 ergeben das Lösungswort.

Lösungswort des letzten Rätsels:

Titelwettkampf

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----

BEILAGEN

Einem Teil unserer Ausgabe liegen Prospekte der Firmen

Expert, JYSK, Wreemann, Norma, Möbel Boss, ALDI, Toom, Hammer, Lidl, Netto, Thomas Philipps, Edeka, Penny, Netto ApS bei.

Wir bitten um freundliche Beachtung!

IMPRESSUM

SONNTAGSWOCHENBLATT TORGAU 33. Jahrgang

VERLAG UND REDAKTION:
Torgauer Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Elbstraße 3, 04860 Torgau
Tel. 03421 7210-0, Fax 03421 721050
E-Mail: kundendienst@tz-mediengruppe.de
www.tz-mediengruppe.de

GESCHÄFTSFÜHRER:
Rommy Illmann, Tel. 03421 721035
Björn Steigert
E-Mail: leitung@tz-mediengruppe.de

GESCHÄFTSSTELLE TORGAU:
Elbstraße 3, 04860 Torgau
Tel. 03421 721015/-30

REDAKTIONSLEITER:
Nico Fliegner (V. i. S. d. P.), Tel. 03421 721022

VERANTWÖRTLICHER REDAKTEUR:
Henrik Landschreiber, Tel. 03421 721051
E-Mail: henrik.landschreiber@tz-mediengruppe.de

ANZEIGENANNAHME:
Medienberater Carsten Brauer,
Tel. 03421 721047 und 0171 4736999
carsten.brauer@tz-mediengruppe.de
Medienberaterin Carola Keller, Tel. 03421 721053
carola.keller@tz-mediengruppe.de

ZUSTELLUNG: Tel. 0341 21815425

DRUCK: MZ Druckereigesellschaft mbH,
Fleite-Schulz-Straße 3, 06116 Halle

AUFLAGE: SWB Torgau 24.400 Exemplare
Markt am Sonntag 89.150 Exemplare

ERSCHEINUNGSWEISE:
Das Sonntagswochenblatt erscheint an jedem Sonntag und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt. Nachdruck der von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen sowie redaktioneller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Gerichtsstand ist Sitz des Verlages. Für die Richtigkeit telefonisch aufgegebenen Anzeigen und Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird nicht gehaftet. Für die Herstellung des Sonntagswochenblattes wird Recycling-Papier verwendet. Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 44 gültig. Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotschaftsaufgeber mit dem Zusatzriss „Keine kostenlosen Zahlungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.



So viel Heimlichkeit

EILENBURG. Die Sonderausstellung „So viel Heimlichkeit in der Weihnachtszeit- Selbstgebasteltes unterm Weihnachtsbaum“ ist vom 3. Dezember 2023 bis 25. Februar 2024 im Stadtmuseum Eilenburg, „Roter Hirsch“, zu bestaunen. In vielen Haushalten haben sich fast vergessene, oftmals auch gehegte und gepflegte, von den Eltern oder Großeltern angefertigte Spielsachen erhalten. Diesen einzigartigen Kostbarkeiten wird nun eine Bühne im Stadtmuseum geboten. **SWB**

Eilenburg im Fokus

EILENBURG. Die Sonderausstellung „Eilenburg: gestern – heute – morgen“ ist noch bis zum 19. November im Stadtmuseum Eilenburg in der Torgauer Straße 40 zu sehen. Sie zeigt die Ergebnisse des Malwettbewerbs der Eilenburger Kunstwoche. **SWB**

Öffnungszeiten:
Dienstag von 10 bis 18 Uhr, Mittwoch, Freitag, Samstag von 10 bis 14 Uhr sowie Donnerstag und Sonntag von 10 bis 17 Uhr, Montag ist geschlossen.

Wettbewerb „Jugend testet“ startet

Stiftung Warentest fördert kritisches **KONSUMVERHALTEN** von 12- bis 19-Jährigen

LANDKREIS. Aufgepasst, der Wettbewerb „Jugend testet“ startet in eine neue Runde. Ob Internetbrowser oder Inline-skates, Tintenkiller oder Tortilla-Chips, vegane Schnitzel oder Volleybälle, bei „Jugend testet“ untersuchen Schülerinnen und Schüler Produkte und Dienstleistungen, die ihnen wichtig sind. Gewinnen können sie dabei Geldpreise im Gesamtwert von 12.000 Euro. Um was geht's? Beim Wettbewerb „Jugend testet“ entscheiden Jugendliche selbst, was sie testen, ob Produkte oder Dienstleistungen. Dafür entwickeln sie Prüfkriterien und geeignete Testmethoden. Ihren Test führen die Jugendlichen eigenständig durch. Wichtig ist die Dokumentation

des Tests auf maximal zehn Seiten, denn das ist die Bewertungsgrundlage für die Jury. Wer kann mitmachen? Ob einzeln oder im Team, teilnehmen können Schülerinnen und Schüler im Alter von 12 bis 19 Jahren. Zum Start braucht es eine betreuende Lehrkraft, die das Team anmeldet. Was gibt es zu gewinnen? In jeder Wettbewerbskategorie winken den Besten Preise zwischen 1.500 und 2.500 Euro sowie eine Reise nach Berlin. Außerdem gibt es zahlreiche Sachpreise und neue Erkenntnisse. Also: Mitmachen lohnt sich! **SWB**

Anmeldungen sind ab sofort bis 30. November 2023 möglich unter www.jugend-testet.de. **SWB**

Viel Kritik von Transport-Unternehmen

MAUTERHÖHUNG zum 1. Dezember trifft mitteldeutsche Spediteure hart

REGION. Die geplante Erhöhung der Lkw-Maut zum 1. Dezember kommt für die Transportunternehmen zur Unzeit. Nicht nur, dass sich durch die Einführung des Kohlendioxid-Abchlags die Maut-Kosten annähernd verdoppeln, sondern vor allem auch der Zeitpunkt noch vor dem Jahreswechsel und mitten in der Rezession sorgt für viel Kritik. Besonders kleine und mittelständische Speditionen sind besorgt und verärgert. Zur Erinnerung: bereits zum 1. Januar 2023 ist die Lkw-Maut in Deutschland erhöht worden. Max Lier, zuständig für die Leitung der Spedition Uwe Ludwig GmbH und stellvertretend für alle Spediteure, rechnet vor: „Für einen Transport von Bitterfeld nach Holland zahlen wir künftig fast 100 Euro mehr.“ Das Unternehmen aus Sandersdorf-Brehna, das mit mehr als 30 Fahrzeugen im Nah- sowie im Fernverkehr in Deutschland, Frankreich und den Niederlanden unterwegs ist, fährt für viele Kunden aus der Chemieindustrie, die als energieintensive Branche aktuell ohnehin schon schwierige Zeiten durchmacht. Lier ist dabei nicht grundsätzlich gegen eine Maut-



Max Lier, Speditionsleiter der Spedition Uwe Ludwig GmbH. Foto: Spedition Uwe Ludwig GmbH

erhöhung: „Ich bin nicht dagegen, dass die Nutzer der Infrastruktur an den Kosten beteiligt werden. Aber aktuell fehlt jegliche Planungssicherheit und bis zum 1. Dezember bleibt fast keine Zeit, sich auf die Kostenerhöhung einzustellen. Das ist vor allem für kleinere Unternehmen ein harter Schlag und trägt weiter dazu bei, dass das Geschäft immer unattraktiver wird.“

Dass Speditionen noch immer keine Sicherheit haben, was ab 1. Dezember auf sie zukommt, kritisiert auch Lars Franke, Geschäftsführer der HELO GmbH Logistics & Services aus Weißenfels, die rund 70 Fahrzeuge im Einsatz hat. „Der administrative Aufwand, den die Mauterhöhung mit sich bringt, ist enorm. Wir müssen mit jedem Kunden sprechen und erklären, warum wir unsere Preise

anpassen müssen. Nur am Ende beiderseitig weiterhin nicht zu wissen, ob das besprochene Szenario überhaupt so eintritt.“ Auf den Kosten, so seine Befürchtung, werden am Ende in erster Linie die Speditionen sitzen bleiben. Zu schwach sei ihre Verhandlungsposition in der aktuellen Marktlage. Und für die nicht vermeidbaren Leerfahrten zahle ohnehin niemand. Zudem könnten gerade kleinere Unternehmen durch verkürzte Zahlungsziele, mit denen viele Kreditversicherer auf die neue Lage reagieren werden, zunehmend in Liquiditätsengpässe geraten. Dass die durch den Kohlendioxid-Abschlag angestrebte Lenkungs-wirkung hin zu emissionsärmeren Antrieben erreicht wird, sieht Toralf Weiß, Vorstandsvorsitzender des Netzwerks Logistik Mitteldeutschland aktuell nicht. „Die Kosten für neue Lkw, insbesondere E-Lkw, sind extrem hoch, Wartezeiten lang, die Finanzierung durch gestiegene Zinsen deutlich schwieriger und ein flächendeckendes Lade-Netz fehlt obendrein. Jetzt die Speditionen in die Pflicht zu nehmen, halten wir für falsch.“ **SWB**

Gilt die Faustformel „O bis O“ auch bei höheren Temperaturen?

Der ADAC Sachsen gibt Tipps zum halbjährlichen **RÄDERWECHSEL**

LANDKREIS. Kaum klopft der Oktober an die Tür, werden die Winterreifen bereitgestellt - zumindest im Kopf. Denn die Faustformel „O bis O“ ist in unseren Köpfen weit verbreitet. Ostern variiert temperaturchenisch bekanntermaßen von Jahr zu Jahr, da der Termin immer anders fällt. Auf den Oktober ist aber in aller Regel verlass, was das Wetter und die Temperaturen betrifft. Mit der Lage in den ersten Oktobertagen in diesem Jahr hat allerdings keiner gerechnet: fast 30 Grad Celsius am Tag der Deutschen Einheit und noch immer wird gelegentlich die 20-Grad-Marke überschritten.

Das ist außergewöhnlich, aber wie sollten sich Autofahrer nun verhalten – noch abwarten oder trotzdem direkt auf Winterreifen wechseln? **Mit Winterreifen bei sommerlichen Temperaturen fahren, darf ich das?** Gesetzlich gibt es keine Einschränkungen mit Winterreifen auch im Sommer respektive bei sommerlichen Temperaturen unterwegs zu sein, aber die Sicherheit leidet darunter. Winterreifen bestehen aus einem weichen Gummi als Sommerreifen, um auch bei Minustemperaturen Fahrstabilität und einen kurzen Bremsweg zu gewährleisten.

Bei einem speziellen Reifenvergleichstest hat der ADAC herausgefunden, dass sich der Bremsweg von Winterreifen auf einer trockenen Fahrbahn, bei über 20 Grad Außentemperatur, deutlich verlängert. Im schlimmsten Fall auf bis zu 16 Meter zusätzlichen Bremsweg. **Wann sollten die Räder definitiv aufgezogen sein?** Der ADAC Sachsen empfiehlt, den Räderwechsel nicht zu überstürzen, aber dabei die Temperaturen unbedingt im Auge zu behalten. Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, die Winterräder bei durchgängigen Temperaturen von unter

sieben Grad Celsius aufzuziehen, da in Deutschland eine situative Winterreifenpflicht gilt. Das heißt, dass bei winterlichen Straßenverhältnissen Winterreifen aufgezogen sein müssen: bei Glatteis, Schneeglätte, Schneematsch, Eis- oder Reifglätte. Dabei gilt die Forderung nur dann als erfüllt, wenn auf allen vier Rädern Winterreifen montiert sind. Wer den Wechsel nicht selbst durchführt, sollte ebenfalls die Terminvergabe in der Werkstatt zeitlich mit einplanen. Wer das Auto definitiv im Alltag braucht, sollte lieber etwas früher anfragen, damit man auf Wetterüberraschungen gefasst ist. **SWB**

TIPPS UND TERMINE

Fackelumzug in Staritz

STARITZ. Der Förderverein „Staritzer Freundeskreis“ bittet am Vorabend des Martinstages, 10. November, zu einem Fackelumzug mit anschließendem Lagerfeuer und Knüppelkuchen. Treffpunkt ist 17 Uhr der Spielplatz, von wo aus sich der Zug in Bewegung setzt. **SWB**

Ü40 für alle Tanzwütigen

AUDENHAIN. Am Samstag, den 4. November, ab 20 Uhr, lädt der Trailer Audenhain wieder zu seiner beliebten „Ü40-Oldie-Disco“ ein! Vor allem ältere Junggebliebene sind dann aufgerufen, unbedingt dabei zu sein, wenn im Brückendorf die unvergesslichsten Musiktitel der 70er, 80er und 90er Jahre gespielt werden. Außerdem immer eine gute Gelegenheit um im echten Leben neue nette Leute kennenzulernen, mit diesen zu plaudern oder zu tanzen. Zeitiges Erscheinen sichert die gemütlichsten Plätze für eine wunderschöne Oldie-Nacht. Ab 22.30 Uhr ist der Einlass geschlossen. Zum bewährten Konzept sagt Veranstalter Sandro Oschkinat: „Alle volljährigen Gäste sind bei uns herzlich willkommen. Aber musikalisch steht Im Trailer Audenhain zukünftig ganz klar die Generation 40+ im Mittelpunkt!“ **SWB**

Renft akustisch in Oschatz

OSCHATZ. Die legendäre Kultband „Renft“ mit original Sänger Thomas „Monster“ Schoppe gastiert am Freitag, 27. Oktober, 19 Uhr im Thomas-Müntzerhaus in Oschatz. Die Lieder der Band prägten eine ganze Generation. **SWB**

Kartenvorverkauf in der Oschatz-Information, Neumarkt 2, Tel.: 03435 970242, oder auf www.eventim.de

7. Wohlaue Waldmarkt

WOHLAU. Der Geselligkeitsverein Gemeinde Wohlau e.V. bittet am Samstag, 11. November, von 11 bis 17 Uhr zum 7. Wohlaue Waldmarkt auf das Gelände des Forstbetriebes. Die Gäste erwartet Kreatives, Buntes und Selbstgemachtes wie Wildbret, Holzprodukte, Dekoratives, Honig, Naturwaren, Wein, Gartentechnik und Pflanzen. Ganztägig gibt es Infos über Holz, Bäume und Obst. Ab 14.30 Uhr zeigen die Kinder der Tanzgruppe „Heb-mich-hoch“ ein kleines Programm, danach soll gemeinsam der Weihnachtsmann in seinem Wohnwagen geweckt werden. Zur Mittagszeit gibt es Wildspezialitäten, danach Kaffee und Kuchen und vieles mehr. **SWB**

Die Akademie des Verbrechens

SCHILDau. Autorin Cathrin Möller gestaltet am Samstag, 11. November, ab 19 Uhr in der Stadtbibliothek Schildau einen spannenden Abend aus Buchlesung, Multimediale Show und Talk. Die Autorin der Bücher „Todesklinge“ und „Todesglut“ steht für Spannung bis zur letzten Buchseite. **SWB**

Halloween-Party in Bastion 7

TORGau. Zu einer Halloween-Party für Familien lädt die Bastion 7 in der Kleinen Feldstraße 7 in Torgau am Montag, 30. Oktober, von 15.30 bis 18.30 Uhr ein. Neben Leckereien vom Gruselbuffet, bekommen Kinder Tattoos, gibt es eine Disco und eine Bastelecke. Natürlich sind stieliche Kostümierungen erwünscht. **SWB**

Herbstfest auf dem Biberhof

TORGau. Am 4. und 5. November lädt der Biberhof von 10.00 bis 16.00 Uhr zum Herbstfest ein. Bei Kaffee und Kuchen sowie Überraschungen kann man die Naturschutzstation kennen lernen. **SWB**

Tag der offenen Narrenklause

TROSSIN. Und es geht wieder weiter, den am 27. Oktober wird wie gewohnt von 14.30 bis 17.00 Uhr zu Kaffee, Kuchen, Fassbier, Wein, alkoholfrei Getränke sowie „Schwätzen“ eingeladen. Noch mehr Spaß an Geselligkeit gibt es von 19.00 bis 24.00 Uhr zum Kneipenabend mit Fassbier, kleinem Imbiss, und mehr in der Narrenklause. **SWB**

Lokale Anzeigen

Der kürzeste Weg zu Ihrem BMW-Spezialisten:

Auto-Service Beilrode

Inh. Chr. Fritsch

Ernst-Thälmann-Str. 67 a, **04886 Beilrode**,
Tel. 03421 714519, Fax 718522, Funk 0172 2320465,

Freie Werkstatt mit Schwerpunkt BMW

- BMW-Diagnose-Tester
- Wartung und Instandsetzung aller Typen • TÜV und AU im Haus
- Autoglaswerkstatt • Reifenfachhandel
- **Autohandel**
- **Werkstatt-Ersatzwagen**

GESPRÄCH AM SONNTAG

„Wir haben ein offenes Ohr“

Küchenstudio-Chef **MIRKO KARTHEUSER** über Wurzeln in der Region, Aktualität und Freude am Kochen.

TORGAU. Vor 20 Jahren, am 21. Januar 2003, eröffnete Mirko Kartheuser gemeinsam mit Matthias Traichel das Küchenstudio am Rosa-Luxemburg-Platz. Im SonntagsWochenBlatt-Gespräch erklärt er, wie aus einem kleinen Betrieb ein in der Region verwurzelter Familienunternehmen geworden ist.

SWB: Herr Kartheuser, vor zwanzig Jahren befand sich Torgau wahrlich nicht in einer Aufschwungphase. Was hat Sie dazu bewogen, sich selbstständig zu machen?

Mirko Kartheuser: In dem Küchenstudio, in welchem ich zu jener Zeit angestellt war, habe ich für mich keine langfristige Perspektive gesehen. Die Geschäfte liefen nicht gut, auch weil die Lage nicht gerade ideal war. Darum kam mir irgendwann im Jahr 2002 die Idee, ein eigenes Küchenstudio zu gründen. Zusammen mit dem Tischlermeister Matthias Traichel, der als Subunternehmer die Montage übernahm, setzte ich den Plan in die Tat um.

Das erste Studio war nur 70 Quadratmeter groß. Wie war das möglich?

Ich habe von Anfang an mit „Musterhaus Küchen“ zusammengearbeitet. Das ist ein Einkaufsverband, bei dem viele gute Ideen zusammenfließen. Es wurde für die kleine Fläche ein Ausstellungskonzept erarbeitet, auf dem sechs komplett ausgestattete Küchen Platz fanden und wir dennoch Kochshows mit bis zu 12 Leuten abgehalten haben. Aus heutiger Sicht bringt mich der Gedanke daran immer noch zum Schmunzeln.

Stichwort Kochshow: die ist ja bis heute ein Dauerbrenner. Wie kam es dazu?

Das hat ursprünglich die Firma Bosch ins Leben gerufen, im Jahr 2006. Die Idee dahinter war, eine Art Kochschule anzubieten und den Kunden die Freude am Kochen näher zu bringen. Dafür haben sie eine gewisse Zahl an Küchenstudios in Deutschland angefragt, da waren wir unter den ersten dabei, trotz unserer kleinen Fläche. Viele haben das im Laufe der Jahre wieder aufgegeben, aber wir haben bis heute durchgehalten. In manchen Jahren hatten wir bis zu 45 solcher Veranstaltungen, immer nach Geschäftsschluss.



Mirko Kartheuser hat in zwanzig Jahren ein in der Region verwurzelter Familienunternehmen aufgebaut. Foto: m-fotoland

Auch heute noch ist die Nachfrage so groß, dass wir oft Monate im Voraus ausgebucht sind und nur noch telefonisch Buchungen annehmen. Ein frühzeitiges Anmelden sichert aber einen Platz.

Gibt es in Torgau etwa mehr Koch-Fans oder wie erklären Sie sich diese große Nachfrage?

Unser Ansinnen ist etwas anders, als es sich die Industrie vorstellt. Nach deren Wünschen sollte die Vorstellung der Geräte im Vordergrund stehen. Wir machen aber keine Verkaufs-Veranstaltung, bei uns zählen der Genuss, das gemeinsame Gespräch und die Freude am Kochen. Wir wollen ein sehr gutes Erlebnis bieten und Erfahrungen, die jede und jeder zuhause nachmachen kann. Dass dies sehr gut gelingt, bekommen wir von den Teilnehmern immer wieder bestätigt.

Sie haben sich im Laufe der 20 Jahre vom kleinen Betrieb zu einem stattlichen Familienunternehmen entwickelt, wie kam das?

Mit einem wachsenden Kundstamm kam natürlich auch mehr Verwaltungsaufwand. Meine Frau ist dann gewissermaßen in den Betrieb immer mehr hineingewachsen, sie kümmert sich das Marketing, die Buchungs- und die Terminverwaltung. Seit drei Jahren ist auch unser Sohn Tim im Unternehmen. Er managt allerdings eher hinter den Kulissen, ist für Logistik, Einkauf und Warenverwaltung zuständig. Doch ich habe überall engagierte Mitarbeiter. Wir sind inzwischen ein 12 Personen starkes Team, die eine Hälfte in der Montage, die andere im kaufmännischen Bereich. Dazu sind uns noch zwei Subunternehmer eng verbunden, die zusätzlich aushelfen, falls unsere fünf Monteure nicht ausreichen.

Um wachsen zu können, mussten Sie auch zweimal umziehen, erst 2008 und dann noch einmal 2016. Und dennoch hat man den Eindruck, dass sich das Geschäft ständig wandelt?

Die Geschäftsräume in der Bäckerstraße erwiesen sich nach kurzer Zeit als immer noch zu

klein, außerdem war das Lager außerhalb, was vieles kompliziert machte. Darum nutzten wir 2016 die Möglichkeit, aus einem ehemaligen Supermarkt ein modernes Küchenstudio entstehen zu lassen. Seither stehen uns 630 Quadratmeter Verkaufs- und Ausstellungsfläche zur Verfügung. Davon allein 110 Quadratmeter für die Kochschule, an der zwischen 16 bis 25 Personen teilnehmen können. Trotzdem haben wir im vergangenen Jahr zu einem kompletten Rundumschlag angesetzt und das Studio einmal komplett neugestaltet, inklusive dem Versetzen von Wänden. Wir machen das gerne, um auf dem neuesten Stand zu sein. Wir bieten ja inzwischen nicht nur Küchenzeilen, sondern auch Esszimmer- und Badmöbel, Ausstattung für Garderoben oder die Speisekammer an. Das, was es auf dem Markt an Neuerungen gibt, soll man bei uns als Erstes sehen.

Das ist ein enormer Anspruch. Noch dazu haben sie sich Regionalität groß auf die Fahnen geschrieben?

Das mag zum einen daran liegen, dass wir sowohl bei den Produkten wie auch bei den Handwerksbetrieben, mit denen wir kooperieren, sehr regionalverbunden denken und handeln. Wir sind froh und stolz, dass die Zusammenarbeit mit unseren Partnern so gut läuft. Zum anderen versuchen wir als Firma wie auch als Familie, uns einzubringen, indem wir soziale Projekte aus der Region unterstützen. Wir haben immer ein offenes Ohr für die Vereine. Wir können zwar nicht alles gleichzeitig machen, versuchen aber einen Ausgleich zu schaffen. Beim City-Nacht-Lauf, den wir gemeinsam mit dem Kreissportbund organisieren, ist die ganze Firma personell dabei. Auch beim Stauseelauf oder dem Seifenkistenrennen in Süptitz brachten wir uns dieses Jahr ein.

Das Waldfest im November 2021 wurde ja leider pandemiebedingt abgesagt. Wird das nachgeholt?

Auf jeden Fall, im nächsten Frühjahr schon! Der genaue Termin steht aber noch nicht fest, dieser wird vom Revierförster je nach Wetterlage entschieden. Aber man kann schon sagen, dass in der Gemeinde Dreieiche mehrere tausend Setzlinge gepflanzt werden. Damit wollen wir ein praktisches Zeichen setzen, dass ein Verständnis für die Natur dringend nötig ist.

GESPRÄCH: ANDREAS BAYER

Herbst- und Kürbisfest

BELGERN. Der Kleingartenverein „Birkenweg“ Belgern e.V. lädt am Samstag, 28. Oktober, ab 15 Uhr zum Herbst- und Kürbisfest in den Vereinsgarten der Anlage ein. Jeder ist willkommen. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein. **SWB**

Händler-Stammtisch

TORGAU. Am Donnerstag, 26. Oktober findet um 18.15 Uhr der Händlerstammtisch im Großen Ratssaal des Torgauer Rathauses statt. Interessierte innerstädtische Händler, Gastronomen und Dienstleister können sich gern anmelden unter: E-Mail: innenstadtmanagement@torgau.de oder per Telefon: 0162 1585794 (Stefanie Stramm). **SWB**

Kräuterplausch mit Antje

TORGAU. Zum Kräuterplausch mit Antje Kieslich laden die Macher der Bastion 7 in Torgau am Dienstag, 24. Oktober, von 16 bis 17.30 Uhr in der Kleinen Feldstraße 7 zum Thema Halloween/Samhain – Die Hausapotheke bei Erkältungen ein. **SWB**

Anmeldung nötig unter 03421 7762230 oder per Mail an basti-on7@volkssolidaritaet.de

Beckwitzer Besenzauber

BECKWITZ. Am Samstag, 28. Oktober lädt der Beckwitzer KunterBunt Verein ab 17 Uhr zum alljährlichen Herbstfest an die Unterteiche ein – dieses Jahr unter dem zauberhaften Motto: Beckwitzer Besenzauber. Der Verein freut sich auf kleine und große Magier, Zauberer, Hexen und Feen. Kostümierte Besucher sind herzlich erwünscht. Schaulustige dürfen sich auf allerhand magische Programmpunkte freuen. So wartet beispielsweise Waldgeflüster mit Hexe Wanda, die Suche nach dem Zauberlicht und eine furiose Feuershow. Abgerundet wird der Abend mit Hexensuppe und Deftigem vom Grill. **SWB**

Staupitzer Herbstfest

STAUPITZ. Der Landfrauenverein Staupitz e.V. lädt mit freundlicher Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr, des Ortschaftsrates und vielen freiwilligen Helfern am Samstag, 21. Oktober, ab 17 Uhr zum Staupitzer Herbstfest am Vereinshaus ein. Neben einem Bücher-Flohmarkt wird es Spiele mit der Feuerwehr geben. Der Fackel- und Lampionumzug mit den Guggis aus Neußen wird wieder der Höhepunkt sein. Für das leibliche Wohl aller Besucher wird bestens gesorgt, für die Kinder gibt es Knüppelkuchen an den Feuerkörben. Die Veranstalter freuen sich auf viele gelungene Partygäste. **SWB**

Wollen Sie eine Anzeige schalten?

Unser Mediapartner freut sich auf Ihr Interesse und unterbreitet Ihnen gern ein Angebot. **Carsten Brauer**, Tel. 03421 721047 oder 0171 4736999

Osara GmbH Torgau

ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK

- Orthopädische Maßschuhe
- Schuhzurichtung
- Einlagen nach Maß
- Diabetes- u. Rheumaversorgung
- Schmetterlingsrollen
- Schuhreparaturen u.v.m.

BEQUEMSCHUHSORTIMENT

Dübener Str. 18, 04860 Torgau
www.osara-torgau.de

weitere Leistungen:

- Autosattlerei/Sattlerei
- Raumausstattung
- Polsterei/Sonnenschutz
- Fußbodentechnik, Fußböden
- Wand & Decke Komplettservice

Tel.: 03421/7 23 50
Kundenparkplatz

OSARA GmbH

Alle aktuellen SWB-Ausgaben finden Sie als E-Paper unter: www.sonntagswochenblatt.de

...aus ALT wird NEU

Renovierung von Treppen, Türen und Küchen

Seit 36 Jahren Ihr Tischler vor Ort.

Klaus Ruick
Rahnisdorf 6
04916 Herzberg
info@tischler-ruick.de
☎ 03535 5850 • www.tischler-ruick.de

RUICK
ZEICHEN FÜR QUALITÄT

UNSERE NEUEN BEI

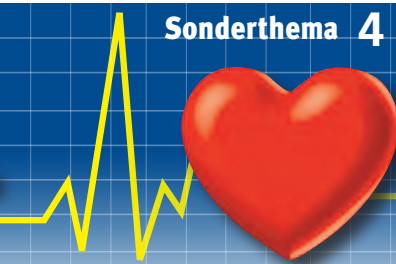
AutoPartner
BAD DÜBEN GMBH

ISUZU **SUZUKI**

Verkaufsberater Frank Weimann
Tel.: 034243 / 30 43 71
Mobil: 0151 / 58 21 83 71
Eilenburger Str. 10, 04849 Bad Düben
E-Mail: frank.weimann@ap-baddueben.de
www.ap-baddueben.de

*Fahrzeuge in verschiedenen Farben erhältlich

Wenn die Eltern Fürsorge brauchen ...



Woran wird gemessen, ab wann es alleine nicht mehr geht?

Die Pflegekasse lässt ein Gutachten erstellen, um die **BEEINTRÄCHTIGUNGEN DER SELBSTSTÄNDIGKEIT** und den Pflegegrad im Einzelnen zu ermitteln

REGION. Die Pflegekasse lässt vom Medizinischen Dienst, von anderen unabhängigen Gutachterinnen und Gutachtern oder bei knappschaftlich Versicherten vom Sozialmedizinischen Dienst (SMD) ein Gutachten erstellen, um die Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten und den Pflegegrad im Einzelnen zu ermitteln. Bei privat Versicherten erfolgt die Begutachtung durch den medizinischen Dienst von Mediproof. Zur Begutachtung kommt die jeweilige Gutachterin oder der jeweilige Gutachter ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung in die Wohnung oder die Pflegeeinrichtung – es gibt keine unangekündigten Besuche. Zum Termin sollten idealerweise auch die Angehörigen oder Betreuerinnen und Betreuer des zu untersuchenden Menschen, die diesen unterstützen, anwesend sein. Das Gespräch mit ihnen ergänzt das Bild der Gutachterin oder des Gutachters davon, wie selbstständig die Antragstellerin oder der Antragsteller noch ist. Zur Einschätzung der Pflegebedürftigkeit und Einstufung in einen Pflegegrad kommt ein **Begutachtungsinstrument** zum Einsatz, das von der individuellen Pflegesituation ausgeht. Es orientiert sich an Fragen wie: Was kann die oder der Pflegebedürftige im Alltag allein leisten?



Wenn älteren Menschen der Alltag immer schwerer fällt, brauchen sie viel Unterstützung.

Foto: Léna Constantin/adobe.stock

Welche Fähigkeiten sind noch vorhanden? Wie selbstständig ist die Person? Wobei benötigt sie oder er Hilfe? Grundlage der Begutachtung ist dabei ein **Pflegebedürftigkeitsbegriff**, der die individuellen Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit ins Zentrum stellt – unabhängig davon, ob körperlich, geistig oder psychisch bedingt. Was

zählt, sind der einzelne Mensch und das Ausmaß, in dem er seinen Alltag allein bewältigen kann. Um festzustellen, wie selbstständig eine pflegebedürftige Person ist, wirft die Gutachterin oder der Gutachter einen genauen Blick auf sechs Lebensbereiche: **► Modul 1 „Mobilität“:** Hier geht es um motorische Aspekte.

Zum Beispiel: Kann die betroffene Person allein aufstehen und vom Bett ins Badezimmer gehen? Kann sie sich selbstständig in den eigenen vier Wänden bewegen? **► Modul 2 „Geistige und kommunikative Fähigkeiten“:** Dieser Bereich umfasst das Verstehen, Erkennen oder Entscheiden etc. (als Denkprozesse). Zum Bei-

spiel: Kann sich die betroffene Person zeitlich und räumlich orientieren? Versteht sie Sachverhalte, erkennt sie Risiken und kann sie Gespräche mit anderen Menschen führen?

► Modul 3 „Verhaltensweisen und psychische Problemlagen“: Hierunter fallen unter anderem Unruhe in der Nacht oder Ängste und Aggressionen, die für die pflegebedürftige Person, aber auch für ihre Angehörigen belastend sind. Auch wenn Abwehrreaktionen bei pflegerischen Maßnahmen bestehen, wird dies hier berücksichtigt.

► Modul 4 „Selbstversorgung“: Kann die Antragstellerin oder der Antragsteller sich zum Beispiel waschen und anziehen, selbstständig die Toilette benutzen sowie essen und trinken?

► Modul 5 „Selbstständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen – sowie deren Bewältigung“: Die Gutachterin oder der Gutachter schaut, ob die betroffene Person zum Beispiel Arzneimittel selbst einnehmen, den Blutzucker eigenständig messen, mit Hilfsmitteln wie Prothesen oder Rollator umgehen und eine Ärztin beziehungsweise einen Arzt aufsuchen kann.

► Modul 6 „Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte“: Kann die betroffene Person zum Beispiel ihren Tages-

ablauf selbstständig gestalten? Kann sie mit anderen Menschen in direkten Kontakt treten oder die Skatrunde ohne Hilfe besuchen?

Für jedes Kriterium in den genannten Lebensbereichen ermitteln die Gutachterinnen und Gutachter den Grad der Selbstständigkeit der pflegebedürftigen Person, in der Regel anhand eines Punktwerts zwischen 0 (Person kann Aktivität ohne eine helfende Person, gegebenenfalls mit Hilfsmitteln, durchführen) und 3 (Person kann die Aktivität nicht durchführen, auch nicht in Teilen). So wird in jedem Bereich der Grad der Beeinträchtigung sichtbar. Am Ende fließen die Punkte mit unterschiedlicher Gewichtung zu einem Gesamtwert zusammen, der für einen der fünf Pflegegrade steht.

Zusätzlich bewerten die Gutachterinnen und Gutachter die außerhäuslichen Aktivitäten und die Haushaltsführung. Die Antworten in diesen Bereichen werden nicht für die Einstufung der Pflegebedürftigkeit herangezogen, weil die hierfür relevanten Beeinträchtigungen schon bei den Fragen zu den sechs Lebensbereichen mitberücksichtigt sind. Allerdings helfen diese Informationen den Pflegeberaterinnen und -beratern der Pflegekasse, wenn Pflegebedürftigkeit festgestellt wurde: Sie können die Pflegebedürftige oder den Pflegebe-

dürftigen mit Blick auf weitere Angebote und Sozialleistungen beraten und einen auf sie oder ihn zugeschnittenen Versorgungsplan erstellen. Auch für eine Pflegeplanung der Pflegekräfte sind die Informationen als Ergänzung sehr hilfreich.

Darüber hinaus prüft die Gutachterin oder der Gutachter, ob eine Indikation für Leistungen zur medizinischen Rehabilitation besteht. Eine Rehabilitation kann angezeigt sein, um den Gesundheitszustand zu verbessern und die Pflegebedürftigkeit hinauszuzögern oder auch zu vermeiden. Sie kann ebenfalls bei bereits vorliegender Pflegebedürftigkeit empfehlenswert sein, da die Möglichkeit besteht, dass sich die vorhandenen Beeinträchtigungen aufgrund der Durchführung von Rehabilitationsmaßnahmen verringern oder jedenfalls nicht verstärken. Die Gutachterin oder der Gutachter übermittelt ihre beziehungsweise seine Einschätzung der Pflegekasse. Die Pflegekasse leitet der antragstellenden Person die gesonderte Präventions- und Rehabilitationsempfehlung spätestens mit der Entscheidung, ob Pflegebedürftigkeit vorliegt, zu.

BUNDESMINISTERIUM FÜR GESUNDHEIT

► Mehr Infos unter www.bundesgesundheitsministerium.de

Nur wenige wissen, worauf sie Anspruch haben

Offene Fragen zu den Leistungen können in fast allen Fällen durch eine umfassende, freiwillige und **KOSTENFREIE PFLEGBERATUNG** geklärt werden

REGION. Ob stationär oder zu Hause: Für die Betreuung, Begleitung und Unterstützung einer pflegebedürftigen Person gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Leistungen der Pflegeversicherung. Hinsichtlich Ihrer Ansprüche sollten Sie sich daher gut beraten lassen

ANSPRUCH AUF PFLEGBERATUNG

Versicherte, die Leistungen der Pflegeversicherung erhalten, haben gegenüber der Pflegekasse oder dem privaten Versicherungsunternehmen, das für sie die private Pflege-Pflichtversicherung durchführt, einen gesetzlichen Anspruch auf Pflegeberatung. Gleiches gilt für Versicherte, die zwar noch keine Leistungen erhalten, aber einen Antrag auf Leistungen gestellt ha-

ben und bei denen erkennbar ein Hilfe- und Beratungsbedarf besteht. Der Anspruch besteht auch, wenn sich Versicherte mit ihrem Pflegebedarf an die Pflegekassen wenden, um die Pflegebedürftigkeit durch eine Begutachtung feststellen zu lassen. Auch pflegende Angehörige und weitere Personen, zum Beispiel ehrenamtliche Pflegepersonen, haben einen eigenständigen Anspruch auf Pflegeberatung. Voraussetzung hierfür ist die Zustimmung der beziehungsweise des Pflegebedürftigen. Die Inanspruchnahme der Pflegeberatung ist freiwillig. Die Pflegekasse benennt Ratsuchenden eine für sie persönlich zuständige Pflegeberaterin beziehungsweise zuständigen Pflegeberater, an die beziehungsweise den man sich mit al-

len Fragen wenden kann. Die Pflegeberaterinnen und Pflegeberater der Pflegekasse verfügen über umfassendes Wissen, insbesondere im Sozialversicherungs- und Sozialrecht, und haben eine besondere Qualifikation für die Pflegeberatung erworben. Sobald Sie bei der Pflegekasse einen Antrag auf Leistungen gestellt oder den Bedarf einer Begutachtung zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit erklärt haben, erhalten Sie von der Pflegekasse

► entweder unter Angabe einer Kontaktperson das Angebot für einen konkreten Beratungstermin, der spätestens innerhalb von zwei Wochen nach Antragsingang durchzuführen ist,

► oder einen Beratungsgutschein, in dem unabhängige und neutrale Beratungsstellen benannt sind, bei denen dieser zu Lasten der Pflegekasse ebenfalls innerhalb der Zwei-Wochen-Frist eingelöst werden kann.

Die Pflegeberaterinnen und Pflegeberater, die auf Wunsch die Beratung auch zu Hause und zu einem späteren Zeitpunkt durchführen, nehmen sich Ihrer Sorgen und Fragen an, ermitteln den individuellen Hilfebedarf, beraten umfassend über das vorhandene Leistungsangebot und begleiten in der jeweiligen Pflegesituation. Die Pflegeberatung kann auf Wunsch durch barrierefreie digitale Angebote der Pflegekassen ergänzt werden. Falls erforderlich sowie auf Wunsch erstellen sie auch einen individuellen Versorgungsplan mit den für die pflegebedürftige Person erforderlichen Hilfen. Die Pflegeberaterinnen und Pflegeberater müssen gegebenenfalls auch über Angebote und Leistungen der Pflegeversicherung informieren, die die Pflegepersonen, also insbesondere pflegende Angehörige, entlasten und unterstützen.



Durch ihre besonderen Qualifikationen können die Pflegeberaterinnen und Pflegeberater der Pflegekasse die Fragen der Versicherten beantworten. Symbolfoto: Robert Kneschke/adobe.stock

BERATUNG IM PFLEGESTÜTZPUNKT

In einem Pflegestützpunkt werden die Beratung und die Vernetzung aller pflegerischen, medizinischen und sozialen Leistungen gebündelt. Der Pflegestützpunkt bildet das gemeinsame Dach, unter dem sich die Mit-

arbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflege und Krankenkassen, der Altenhilfe und der Sozialhilfeträger untereinander abstimmen und Hilfe suchenden Betroffenen die infrage kommenden Sozialleistungen erläutern und mit Rat zur Seite stehen. Anspruchsberechtigte können die Pflegeberatung auch in einem

Pflegestützpunkt wahrnehmen. Die Pflegekassen erteilen Auskunft über den nächstgelegenen Pflegestützpunkt.

BUNDESMINISTERIUM FÜR GESUNDHEIT

► Mehr Infos unter www.bundesgesundheitsministerium.de

TAXI-LEIBNITZ

► Krankenfahrten zur Bestrahlung/Chemotherapie/Dialyse/OPs

► Stationäre Einweisungs- & Entlassungsfahrten ► Kurfahrten

► Krankenfahrten für alle Krankenkassen

☎ 03421 714135 www.taxi-leibnitz-torgau.de

Unsere Leistungen:

- Grund- und Behandlungspflege
- Zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen
- Verhinderungspflege
- Beratungsgespräche nach § 37.3 SGB XI



AMBULANTER PFLEGEDIENST
Am Schinderbusch 4 · 04861 Bennewitz

Mobil 0173 3614126
Tel. 03421 717149
Fax 034217382521
E-Mail: hkp@bennewitzer-pflege-engel-22.de
www.Bennewitzer-Pflege-Engel.de

Pflege ist für uns eine Berufung!



Wir übernehmen folgende Pflegeleistungen ganz nach Ihren Bedürfnissen:

- Grund- und Behandlungspflege
- Urlaubs-, Verhinderungs- und Entlastungspflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Hausnotruf
- palliative Versorgung und Betreuung
- Beratungsbesuche
- zusätzliche Betreuungsleistungen
- Vermittlung von Hilfsmitteln

Wir sind Vertragspartner aller Krankenkassen.

Diana's Pflegedienst

Belgern, Rolandstraße 2 Unter 0162 - 36 18 000
Telefon (034224) 46 80 94 rund um die Uhr erreichbar!
04874 Belgern-Schildau



Wir beraten regelmäßig Bürger und Bürgerinnen über Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung.

Zu den weiteren Aufgaben unseres Vereines gehören regelmäßige Veranstaltungen für die Gewinnung, Beratung und Anleitung von ehrenamtlichen Betreuer/innen.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts

Kontakt:

Telefon: 03421 70156-0
Fax: 03421 70156-20
info@torgauer-betreuungshilfe.de

Anschrift:

Torgauer Betreuungshilfe e. V.
Fischerstraße 23
04860 Torgau

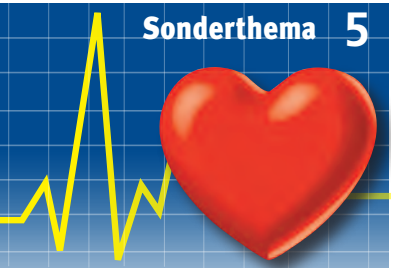
Sprechzeiten für Bürger:

Montag: 9.00 – 11.00 Uhr
und 13.00 – 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Sprechzeiten für Bürger und Betreute:

Donnerstag: 9.00 – 11.00 Uhr
und 13.00 – 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Wenn die Eltern Fürsorge brauchen ...



Reform der Pflegeversicherung

PFLEGE ZU HAUSE STÄRKEN, Leistungen verbessern, finanzielle Belastungen begrenzen

REGION. Die gesetzliche Pflegeversicherung wird in zwei Schritten reformiert: Zum 1. Juli 2023 ist die Finanzgrundlage stabilisiert worden. Das ermöglicht dringende Leistungsverbesserungen bereits zum Januar 2024. Und in einem zweiten Schritt werden sämtliche Leistungsbeträge zum 1. Januar 2025 nochmals spürbar angehoben. Das bedeutet im Einzelnen.

► Um die häusliche Pflege zu stärken, wird das Pflegegeld zum 1. Januar 2024 um 5% erhöht. Aus diesem Grund werden auch die ambulanten Sachleistungsbeträge zum 1. Januar 2024 um 5% angehoben.

► Das Pflegeunterstützungsgeld kann von Angehörigen künftig pro Kalenderjahr für bis zu zehn Arbeitstage je pflegebedürftiger Person in Anspruch genommen werden und ist nicht mehr beschränkt auf einmalig insgesamt zehn Arbeitstage je pflegebedürftiger Person. Die Verbesserungen treten zum 1. Januar 2024 in Kraft.

► Zum 1. Juli 2025 werden die Leistungsbeträge für Verhinderungspflege und Kurzzeitpflege in einem neuen Gemeinsamen Jahresbetrag für Verhinderungspflege und Kurzzeitpflege zusammengeführt. Damit steht künftig ein Gesamtleistungsbetrag von bis zu 3.539 EUR zur Verfügung, den die Anspruchsberechtigten nach ihrer Wahl flexibel für beide Leistungsarten einsetzen können. Die bisherige sechsmonatige Vorpflegezeit vor erstmaliger Inanspruchnahme der Verhinde-

runbspflege wird abgeschafft, sodass die Leistungen künftig unmittelbar ab Feststellung von mindestens Pflegegrad 2 genutzt werden können.

► Um Familien mit pflegebedürftigen Kindern sofort zu unterstützen, wird der Anspruch auf den Gemeinsamen Jahresbetrag aus Verhinderungs- und Kurzzeitpflege für Pflegebedürftige der Pflegegrade 4 und 5, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, bereits zum 1. Januar 2024 eingeführt.

► Der Zugang pflegender Angehöriger zu Vorsorge- und Rehabilitationsleistungen wird erleichtert, in dem die Möglichkeit zur Mitaufnahme des Pflegebedürftigen in die stationäre Versorgung oder Rehabilitationseinrichtung der Pflegeperson erweitert und weiterentwickelt wird.

► Zum 1. Januar 2024 werden die Zuschläge (nach § 43c SGB XI), die die Pflegekasse an die Pflegebedürftigen in vollstationären Pflegeeinrichtungen zahlt, erhöht. Die Sätze werden von 5% auf 15% bei 0 - 12 Monaten Verweildauer, von 25% auf 30% bei 13 - 24 Monaten, von 45% auf 50% bei 25 - 36 Monaten und von 70% auf 75% bei mehr als 36 Monaten angehoben.

► Zum 1. Januar 2025 und zum 1. Januar 2028 werden die Geld- und Sachleistungen regelhaft in Anlehnung an die Preisentwicklung automatisch dynamisiert. Für die langfristige Leistungsfinanzierung der Pflegeversicherung wird die Bundesregie-

rung bis Ende Mai nächsten Jahres Vorschläge erarbeiten.

► Die komplex und intransparent gewordenen Regelungen zum Verfahren zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit in § 18 SGB XI werden neu strukturiert und systematisiert, so dass verfahrens- und leistungsrechtliche Inhalte in voneinander getrennten Vorschriften übersichtlicher und adressatengerechter aufbereitet sind. Die Ermöglichung von telefonischen Begutachtungen in bestimmten Situationen hilft beim Leistungszugang und entlastet Antragsteller und auch Medizinische Dienste.

ARBEITSBEDINGUNGEN FÜR BERUFLICH PFLEGENDE WERDEN VERBESSERT

► In der stationären Pflege wird die Umsetzung des Personalbemessungsverfahrens durch die Vorgabe weiterer Ausbaustufen beschleunigt. Dabei ist die Situation auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt zu berücksichtigen.

► Leiharbeit/Springerpool: Zusätzliches Personal in Springerpools kann zukünftig regelhaft finanziert werden, um das Stammpersonal zu entlasten und die Notwendigkeit von Leiharbeit wieder zu reduzieren. Zudem werden die Rahmenbedingungen der Pflegeeinrichtungen für eine qualitätsgesicherte Anwerbung von Pflegekräften aus dem Ausland verbessert. Um zugleich wirtschaftliche Anreize für Leiharbeitsunternehmen zu verringern und die Gelder der solidarischen Pflegeversiche-

rung vorrangig für Pflegebedürftige und Pflegepersonal einzusetzen, können zukünftig Kosten für Leiharbeit in der Regel nur bis zur Höhe entsprechender Tariflöhne aus der Pflegevergütung finanziert werden.

► Um das Potential der Digitalisierung zur Verbesserung und Stärkung der pflegerischen Versorgung zu nutzen und die Umsetzung in die Praxis zu unterstützen, wird ein Kompetenzzentrum Digitalisierung und Pflege eingerichtet.

► Das Förderprogramm für digitale und technische Anschaffungen in Pflegeeinrichtungen mit einem Volumen von insgesamt etwa 300 Mio. Euro wird um weitere Fördertatbestände ausgeweitet und bis zum Ende des Jahrzehnts verlängert.

► Das Förderprogramm für Pflegeeinrichtungen zur Unterstützung von Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf für ihre Beschäftigten wird verlängert.

► Die Pflegeversicherung fördert für eine Laufzeit von vier Jahren innovative Unterstützungsmaßnahmen und -strukturen vor Ort und im Quartier, um neue Impulse zur Stärkung der Pflege in den Kommunen zu setzen. Gleichzeitig erhalten die Kommunen ein dauerhaftes Initiativrecht zur Einrichtung von Pflegestützpunkten zur Beratung von Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen.

BUNDESMINISTERIUM FÜR GESUNDHEIT

► Mehr Infos unter www.bundesgesundheitsministerium.de

Neue Heimleiterin im Vitaris-Pflege- und Altenheim gGmbH

ANZEIGE

SUSAN UNGER übernimmt und will Wohlbefinden weiter steigern

TORGAU. Das Einrichtungskonzept „Normalität, Vertrauen und Geborgenheit“ werde auch weiterhin an erster Stelle stehen, versichert die neue Heimleiterin. „Am Wohlbefinden misst sich die Qualität unserer Arbeit“, sagt Susan Unger selbstbewusst. Das ist auch ihr Leitbild, an dem sie sich messen lassen möchte und welches ihr jeden Tag als Ansporn dient. Susan Unger ist in der Gemeinde Beilrode geboren und aufgewachsen. Im Jahr 2000 hat sie die Ausbildung zur Krankenschwester, die sie in Delitzsch und Torgau absolvierte, mit einem Examen abgeschlossen. Die nächsten zehn Jahre arbeitete sie in einer Pflegeeinrichtung in Berlin als stellvertretende Wohnbereichsleiterin.

SEIT 2010 IN TORGAU TÄTIG

Doch zunächst stand das Bemühen, wieder in der Heimat verwurzelt zu sein, im Vordergrund. Sie zog 2010 wieder in die Gemeinde Beilrode und begann ihre neue Aufgabe am Torgauer Krankenhaus in der Kurzzeitpflege. Aufgrund von Umstrukturierungsmaßnahmen wurde diese Abteilung allerdings 2011 geschlossen, Susan Unger wechselte auf die Intensivstation. Dort versah sie gewissenhaft ihren Dienst als Krankenschwester. Auch durch die turbulente Pandemiezeit hindurch, bis zum 8. Oktober 2023.

„Es waren sehr aufregende und schöne Jahre, jeder Tag hat etwas Neues gebracht“, blickt Frau Unger zurück. „Allerdings schlägt mein Herz nach wie vor für die Altenpflege.“ Zudem dürften sich die beiden Kinder der 44-Jährigen



Susan Unger

Foto: privat

darüber freuen, dass ihre Mutter nun nicht mehr im Schichtdienst arbeiten muss. Ab dem 1. November übernimmt Susan Unger den Posten der Heimleiterin offiziell, wird aber bereits jetzt behutsam in die neuen Aufgaben eingearbeitet.

Als ihre vorrangigste Aufgabe betrachtet sie, die Bewohnerinnen und Bewohner auf ihrem letzten Lebensabschnitt liebevoll zu begleiten. Darum will sie nicht alles anders machen als ihre Vorgängerin. Die Befindlichkeiten der Angehörigen sind ihr ebenfalls besonders wichtig: „Ich möchte ihnen Sprechzeiten von Montag bis Freitag anbieten, in keinem festgelegten Zeitrahmen. Sie können jeder-

zeit Kontakt zu mir aufnehmen“, sagt Susan Unger.

Auch die Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegt ihr sehr am Herzen, weshalb sie das Angebot an Fort- und Weiterbildungen auf einem konstant hohen Niveau halten möchte, um bereits Gelerntes aufzufrischen und neue Kenntnisse zu erwerben.

„Denn nur zufriedene Mitarbeiter können sich voll und ganz der Pflege unserer Bewohnerinnen und Bewohner widmen“, ist sie überzeugt. Und schließlich sei es der Einrichtung ebenfalls wichtig, die bestmögliche Versorgung anbieten zu können.

PR

Nordsächsischer Senioren- und Pflegetag

Vierte Auflage am **24. OKTOBER** in Eilenburg

EILENBURG. Nach pandemiebedingter Pause erlebt der nordsächsische Senioren- und Pflegetag in diesem Jahr seine vierte Auflage — am 24. Oktober von 10 bis 15.30 Uhr im Bürgerhaus Eilenburg in der Franz-Mehring-Straße 23. Eingeladen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, insbesondere Senioren, pflegende Angehörige und Fachkräfte. Der Zugang ist kostenlos- und barrierefrei. Pflegebedürftige Personen werden betreut.

Neben einem vielfältigen Vortragsprogramm erwarten die Besucher an 27 Messeständen zahlreiche Informations- und Mitmachangebote. So können beispielsweise Blutdruck und Blutzucker gemessen sowie Alters- und Demenzsimulationen ausprobiert werden. Auch die begehrten Notfallkassen sind kostenfrei zu haben.

Die Kurzvorträge widmen sich den Schwerpunkten „Gutes Leben im Alter“, „Einsamkeit im Alter“ und „Energie

sparen in der kalten Jahreszeit“. Außerdem wird die Frage beantwortet, was man im Fall einer Pflegebedürftigkeit wissen sollte. Die Referenten kommen unter anderem von der Verbraucherzentrale Sachsen, der Polizeidirektion Leipzig und dem Landratsamt Nordsachsen. Zudem stellen sich der Stadt seniorenrat Eilenburg, die Volkssolidarität und der Verein Atmaseva in 15-minütigen Präsentationen jeweils vor.

Neben der Information und Beratung dient der nordsächsische Senioren- und Pflegetag auch der Vernetzung regionaler Akteure. Vor der Corona-Pause hatte er bereits in Torgau, Delitzsch und Oschatz stattgefunden.

SWB

► Nähere Informationen inklusive Flyer zum Programm in Eilenburg sind online unter <https://mitdenken.sachsen.de/1036113> zu finden.



www.vitaris-pflege.de

Normalität, Vertrauen und Geborgenheit bestimmen den Alltag



Telefon: 03421 7760-0
E-Mail: vitaris@vitaris-pflege.de
www.vitaris-pflege.de

Taxi- & Mietwagenservice
Marion Engelmann
TAXI Tel.: 03421 703070
Mobil: 0170 4934827
Langenreichenbacher Str. 6 • 04860 Torgau • taxi-engelmann@web.de
● Chemo-, Dialyse-, Bestrahlungsfahrten
● Krankenfahrten aller Kassen
● Flughafentransfer
● Fahrten aller Art
● Kurierfahrten
„Wir sind für Sie da!“

Mandy Küsel
Haushaltshilfe & Betreuungsservice
Entlastungsangebote
HELFENDE HÄNDE
für Haushalt & Betreuung
» Ihre zuverlässige Hilfe seit 2015 «
Am neuen Weg 7
04861 Weßnig
Mobil: 0173 192 16 49
E-Mail: mandykuesel@gmx.de

VOLKSSOLIDARITÄT
Regionalverband Torgau-Oschatz e.V. SPRECHEN SIE UNS AN!
Wünschen Sie sich manchmal Unterstützung im Haushalt, einen Begleitservice oder Einkaufsservice für Ihre Angehörigen?
⇒ Mit unseren Hauswirtschaftlichen Dienstleistungen bieten wir Hilfe und Unterstützung beim Erhalt der Wohnlichkeit sowie Entlastung für Angehörige. Sichern Sie sich jetzt noch Ihre Verhinderungspflege für den Rest des Jahres!
⇒ Wir beraten Sie gern zu den finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten!
www.vs-torgau.de
Volkssolidarität Regionalverband Torgau-Oschatz e.V., Pflegedienst, Schlachthofstr. 12, 04860 Torgau
Ansprechpartnerin: Christin Kusch, Telefon: 03421 7762220, Mail: pflege-torgau@volkssolidaritaet.de

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Schwester

Erika Celly
geb. Hahn
* 25.10.1938 † 17.08.2023

Geliebt und unvergessen:
**Ihre Tochter Manuela mit Andreas
ihre Enkel Denny, Kathleen und Sandra mit Familien
ihre Schwester Wally
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 27.10.2023 um 12 Uhr auf dem Friedhof in Torgau statt.

Höfner Bestattungen GmbH



*Wenn die Kraft verstiegt und die Sonne nicht mehr wärmt,
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vati, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Bernd Döge
* 10.04.1951 † 07.10.2023

**Seine liebe Frau Ilona
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Höfner Bestattungen GmbH



Wir nehmen Abschied von unserem lieben Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Thomas Schmalz-Bog
* 25.12.1971 † 03.10.2023

Im Herzen bleibst Du bei uns
**Deine Kinder Dominic und Celine
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 03.11.2023 um 10:00 Uhr auf dem Friedhof in Graditz statt.

Torgau, im Oktober 2023

Weinert Bestattungen GmbH



DANKSAGUNG

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren.

Nachdem wir Abschied genommen haben von Frau

Gertrud Vieweg

danken wir Allen von Herzen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

In liebevoller Erinnerung
**Sohn Gerd
im Namen aller Angehörigen**

Mockrehna, im Oktober 2023



*UND IMMER SIND DA SPUREN DEINES LEBENS, GEDANKEN, BILDER UND AUGENBLICKE.
SIE WERDEN UNS AN DICH ERINNERN, UNS GLÜCKLICH UND TRAUIG MACHEN UND DICH NIE VERGESSEN LASSEN.*

Für uns alle unerwartet und viel zu früh verstarb unser guter Freund

THOMAS SCHMALZ-BOG
geb. 25.Dezember 1971 gest. 03.Oktober 2023

Wir werden dich sehr vermissen.

In Liebe und Dankbarkeit
**Maik, Sarah und Elias
Doreen und Christian
Kay und Annett
Michelle, Annabell und Finnley
sowie André**



Wir nehmen Abschied von

Manfred Leisker
* 10.12.1938 † 23.09.2023

In stiller Trauer
**Roswitha Leisker
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, den 28.10.2023 um 13:00 Uhr, auf dem Friedhof in Oberaudenhain statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Audenhain, im September 2023

Weinert Bestattungen GmbH



DANKSAGUNG

*„Die Spuren Deines Lebens,
Deiner Hände Werk
und die Zeit mit Dir
wird stets in uns lebendig sein.“*

Der Verlust unserer geliebten Mutti

Waltraud Siegert
* 20.06.1936 † 26.09.2023

schmerzt sehr. Umso mehr rühren uns die Anteilname und die zahlreichen Gesten des Mitgefühls in dieser schweren Zeit. Wir wollen allen aufrichtig danken, die unserer lieben Mutti zu Lebzeiten als auch beim letzten Gang ihre Wertschätzung entgegengebracht haben.

Vielen Dank für die vielen aufrichtigen Beileidsbekundungen, gesprochen oder geschrieben, zum Tod unserer Mutti. Jede Einzelne hat uns auf ihre Art und Weise berührt. Danke auch für die Blumen und Geldspenden.

Die Töchter,
Gabriele Siegert und Angelika Kelsch,
sind ergriffen und dankbar, für so viel Unterstützung.

Bestattungshaus Ilona-Eulitz



DU FEHLST

*...immer und überall,
...an jedem Tag,
...den Rest unseres Lebens.*

Wolfgang Tränkner

Herzlichen Dank

sagen wir ALLEN, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ehefrau Karin mit Familie

Bockwitz, im Oktober 2023

Bestattungshaus Ilona-Eulitz



Ehrung für Gneisenau

SCHILDAU. Die Privilegierte Schützengilde Schildau e.V. lädt am Sonntag, 29. Oktober, ab 11 Uhr auf den Marktplatz zur

Gneisenau-Ehrung anlässlich des 263. Geburtstages des Feldmarschalls und großen Sohnes der Stadt Schildau ein. **SWB**

Katholische Gottesdienste

TORGAU. Gottesdienste und Andachten der Katholischen Pfarrei Torgau finden in der kommenden Woche wie folgt statt: am 21. Oktober um 18 Uhr Wort-Gottes-Feier; am 22. Oktober um 8 Uhr Wort-Gottes-Feier in Mockrehna, 9.30 Uhr Rosenkranz, 10 Uhr Hochamt; am 24. Oktober um 8.30 Uhr Rosenkranz, 9 Uhr Hl. Messe, anschließend Anbetung, 12 Uhr Mittagsgebet; am 25. Oktober um 17 Uhr Hl. Messe im Wohnheim „Don Bosco“; am 26. Oktober um 19 Uhr Abend-

messe; am 27. Oktober um 8 Uhr Rosenkranz, 8.30 Uhr Hl. Messe, 15 Uhr Stunde der Barmherzigkeit; am 28. Oktober um 14 Uhr Seniorenmesse mit Krankensalbung, anschließend Seniorennachmittag. Alle Termine ohne Ortsangabe finden in Torgau statt. Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der Homepage. **SWB**

Die Pfarrei „Schmerzhafter Mutter“ im Internet: www.katholische-kirche-torgau.de

Evangelische Gottesdienste

REGION. Gottesdienste und Andachten im Evangelischen Kirchenkreis Torgau-Delitzsch finden am Sonntag, 22. Oktober, wie folgt statt: im Pfarrbereich Belgern 14 Uhr in Belgern ein Gottesdienst zur Jubelkonfirmation; im Pfarrbereich Dommitzsch-Süptitz 10 Uhr in Wörblitz ein Erntedank-Gottesdienst und 14 Uhr in Weidenhain ein Festgottesdienst „20 Jahre Arche“; im Pfarrbereich Schildau-Audenhain 10.30 Uhr in Schildau ein Pfarrbereichs-Erntedankfest mit Andacht, Suppe, Brötchenbacken, Kreativem, Gemüsetauschmarkt; im Pfarrbereich Torgau 9 Uhr in Welsau ein Gottesdienst und 10.30 Uhr in der Torgauer Schlosskirche ein Gottesdienst. Mehr Infos unter www.kirche-in-nordsachsen.de **SWB**



Mitarbeiterinnen
Michaela Beer, Anke Schmieder



Claus Höfner
Bestatter



Michael Höfner
Geschäftsführer

Wir sind für Sie da!

Selbstverständlich geht eine erste Absprache auch telefonisch oder per Internet.

Hausberatung nach Absprache jederzeit möglich.

Claus Höfner & Team

Tag & Nacht erreichbar | Telefon 0 34 21 / 90 42 26

Spitalstraße 27 · 04860 Torgau | hoefner@hoefner-bestattungen.de | www.hoefner-bestattungen.de

auch für: Dommitzsch | Belgern/Schildau | Mockrehna | Beilrode/Ostelbien

*Und immer sind da Spuren Deines Lebens.
Gedanken. Bilder, Augenblicke und Gefühle,
sie werden uns immer an Dich erinnern.*

Nach einem Leben voller Fürsorge und Herzlichkeit nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied von meiner lieben Partnerin, unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, allerbesten Oma und Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Christa Thämmig geb. Jahr
* 16.10.1940 † 16.10.2023

Wir werden Dich sehr vermissen!

In unsagbarem Schmerz müssen Abschied nehmen.

**Ihr Rolf
Ihre Tochter Anke mit Eckehard
Ihre Tochter Silke mit Sandro
Ihre Enkel und Urenkel
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 3.11.2023 um 13 Uhr auf dem Friedhof in Belgern statt.

Belgern und Mehltheuer im Oktober 2023

Weinert Bestattungen GmbH



DANKSAGUNG

Das Leben ist vergänglich, doch die Spuren Deines Lebens, Deiner Hände Werk und die Zeit mit Dir werden uns stets in Erinnerung bleiben.

Es ist schwer einen Menschen zu verlieren, aber es tut gut zu erfahren, wie viele ihn gern hatten. Nach dem wir Abschied genommen haben von meinem lieben Mann, unserem Vati und Opa

Helmut Erler

möchten wir Danke sagen, bei all denen die uns in der Trauer begleitet haben und uns auf vielfältige und liebevolle Weise bedachten. Es ist schön zu wissen, dass man in dieser schweren Zeit nicht alleine ist.

Ein besonderes Dankeschön:
dem Bestattungshaus Eulitz der Rednerin Frau Ilona Eulitz der Gärtnerei in Dommitzsch und dem Ratskellerteam in Dommitzsch

Für immer in unserem Herzen.

**Deine Frau Marina
Deine Tochter Monique mit Familie
Deine Tochter Janine mit Familie**

Dommitzsch, im Oktober 2023

Bestattungshaus Ilona-Eulitz



Und immer sind da Spuren Deines Lebens, Gefühle - Gedanken - Augenblicke, die uns an Dich erinnern.

DANKSAGUNG

Rosalinde Müller

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten. Ein besonderer Dank gilt dem Personal vom Vitaris Seniorenzentrum Torgau, dem Redner Herrn Hausmann und den Mitarbeitern der Weinert Bestattungen GmbH Torgau.

In liebevoller Erinnerung
Ihre Kinder Egon, Iris und Thomas mit Familien

Weinert Bestattungen GmbH



*Du bist nicht mehr dort wo Du warst,
aber Du bist überall wo wir sind.*

Werner Kaminski
* 19.03.1952 † 14.10.2023

In stiller Trauer:
**Deine Waltraud
Deine Söhne Sven und Mario mit Familien
Deine Mutti Luci
Deine Geschwister mit Familien
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 2.11.2023 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Döbern statt.

Döbern, im Oktober 2023

Bestattungshaus Böhme



DANKSAGUNG

*Und immer sind irgendwo Spuren Deines Lebens, Gedanken, Bilder, Augenblicke.
Sie werden uns immer an Dich erinnern und Dich dadurch nicht vergessen lassen.*

Ulrich Wiedermann
geb. 16.10.1942 gest. 08.09.2023

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren, tröstend ist es aber, wie viel Freundschaft, Achtung und Wertschätzung ihm entgegengebracht wurde. Von ganzem Herzen möchte ich mich bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden, Bekannten, unseren Wanderfreunden und den Handballern vom VfB Torgau bedanken, die ihre persönliche Verbundenheit und Anteilnahme in so herzlicher und vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Böhme mit der Rednerin Frau Böhme sowie der Gaststätte „Städtidyll“.

In Liebe und Dankbarkeit
**Deine Christa
im Namen aller Angehörigen**

Torgau, im Oktober 2023

Bestattungshaus Böhme



Neue Ausstellung auf Schloss Hartenfels

„Malerei in verschiedenen Techniken“ von **HEIKE BÖHME** kostenfrei zu erleben

TORGAU. Unter dem Titel „Malerei in verschiedenen Techniken“ präsentiert der Kunst- und Kulturverein Johann Kentmann seit diesem Montag Werke der Künstlerin Heike Böhme auf Schloss Hartenfels in Torgau. Die Ausstellung ist bis 9. Januar 2024 kostenfrei während der regulären Öffnungszeiten des Landratsamtes Nordsachsen in der ersten Etage von Flügel C zu sehen.

Heike Böhme bietet fesselnde Einblicke in die Welt der Malerei und zeigt die Vielfalt ihrer künstlerischen Techniken. Neben Acrylmalerei und Aquarellen erwarten die Besucher auch Bilder, die durch Acryl-Pouring entstanden sind. Bei dieser Technik werden die Farben auf die Leinwand gegossen und miteinander vermischt. Dabei entstehen faszinierende abstrakte Farbverläufe, die einzigartige Kunstwerke schaffen. Bei einigen hat die



Heike Böhme bei der Ausstellungseröffnung im Flügel C von Schloss Hartenfels. Foto: Alexander Bley

Künstlerin überdies Rost und Strukturmasse integriert, was den Ausstellungstücken eine besondere Note verleiht.

Heike Böhme wurde 1960 in Leipzig geboren, ist verheiratet und zweifache Mutter. Bereits als Kind schuf sie bemerkenswerte Bleistiftskizzen und Feder-

zeichnungen. In den Neunzigerjahren entdeckte die gelernte Industriekauffrau ihre Leidenschaft für die Ölmalerei. In Tauscha nahm sie an Kursen der Volkshochschule für Aquarellmalerei teil. Ihre künstlerische Reise führte sie schließlich 2001 an die Abendakademie der

Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig, und im Jahr 2005 eröffnete sie ihre „Kleine Bildergalerie“ in Gordemitz. Heike Böhme hat verschiedene Motive und Techniken ausprobiert, bevorzugt jedoch Landschaftsstimmungen in kräftigen Farben sowie Stilleben. **SWB**

facebook.com/sonntagswochenblatt

f
 Werden auch Sie Fan!

Zauber der Vogelstimmen

BEILRODE. Der Heimatverein Beilrode präsentiert am Samstag, 28. Oktober, ab 16 Uhr in der Heilandskirche Beilrode den kostenpflichtigen Vortrag „Zauber der Vogelstimmen – ihre Vielfalt und Bedeutung“ von Dr. Uwe Westphal – einer der bekanntesten Ornithologen Deutschlands. Er teilt sein Wissen und seine Liebe zur Natur in einem kurzweiligen und informativen Vortrag Interessierten mit. Westphal nimmt die Besucher mit auf eine Reise durch Gärten, Felder und Flure, bringt mit lebensechten Imitationen der Vogelstimmen die gefiederten Freunde näher. Im Anschluss wird bei Bratwurst und Wein „gezwit-schert“. **SWB**

Für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre ist der Eintritt frei.

Vortrag wird nachgeholt

TORGAU. Der aufgrund von Krankheit entfallene Vortrag von Dr. Christian Zschieschang „Name und Landschaft: Wie Torgau und Umgebung im Mittelalter ausgesehen haben (könnten)“ wird am 1. November, 19 Uhr im Rathaus nachgeholt. Der Vortragende führt in die Zeit der slawischen Besiedlung und deutschen Kolonisation, ganz passend zum 1050jährigen Jubiläum. Interessenten sind herzlich eingeladen. **SWB**

Ausstellung 1050 Jahre Torgau

TORGAU. Im Stadt- und Kulturgeschichtlichen Museum Torgau ist bis Ende Oktober eine Sonderausstellung zu sehen. Sie trägt den Titel „1050 Jahre Torgau – Stadtansichten. Stadtgeschichten. Stadtspiele“. Anlässlich des Stadtjubiläums präsentiert das Museum Torgau die abwechslungsreiche Stadtgeschichte auf eine vielfältige Art und Weise. Geöffnet ist täglich von 10 bis 17 Uhr, außer montags. Mehr Infos auf www.museum-torgau.de **SWB**

Alle aktuellen SWB-Ausgaben finden Sie als E-Paper unter: **www.sonntagswochenblatt.de**

Queeres Leben im ländlichen Sachsen

Ausstellung zu sechs Schicksalen eröffnet am 1. November in Torgau und zeigt die **VERBORGENE VIELFALT**

TORGAU. Die Bündnisgrünen Landtagsabgeordneten Claudia Maicher und Christin Melcher präsentieren in ihrem Regionalbüro die Ausstellung „Solche Leute gibt's hier nicht!“ Die Wanderausstellung wurde vom Projekt „Que(e)r durch Sachsen“ des RosaLinde Leipzig e.V. entwickelt. Zur Eröffnung am 1. November 2023 um 18 Uhr im Grünen Abgeordnetenbüro, Kurstraße 7 in Torgau, sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

In den Kleinstädten und auf dem Land Sachsens leben Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans- und intergeschlechtliche sowie queere Menschen. Sie gehören auch hier zur Lebensrealität – und werden doch selten sichtbar. Die Ausstellung erzählt beispielhaft Geschichten von sechs Personen unter anderem aus dem Leipziger Land und Nordsachsen und stellt die Verbindung zu Interviews von Conner, Leon, Maria, Steve, Rahel und Tom her. Sie alle leben oder leb-

ten hier, sind hier aufgewachsen oder eng mit ihrer Region verbunden. Aber nicht alle konnten bleiben. Denn unterschwellige Formen der Ablehnung wie Vorurteile, Ausgrenzungen und Diskriminierungen sind nach wie vor präsent. Mit dem Smartphone oder online können die Interviews abgerufen werden, welche die ganze Bandbreite queerer Lebenserfahrungen in Sachsen zeigen.

Die Ausstellung zeigt, dass die Vielfalt kleinstädtischer und

ländlicher Räume in Sachsen nicht in Frage gestellt werden kann. Die Gesprächspartner*innen erzählen Geschichten vom Glücklichenwerden auf dem Land, aber auch von Zweifeln. Hier trifft ein schwuler Lokführer auf einen selbsterklärten Paradiesvogel, und ein trans* Teenager auf eine lesbische Mutter. Die Ausstellung zeichnet ein selbstbewusstes und kraftvolles Bild vom queeren Leben im ländlichen und kleinstädtischen Sachsen, um anderen Mut zu ma-

chen. Die Abgeordneten freuen sich, dass der Ausstellung inzwischen ein neues Projekt gefolgt ist, das ebenfalls an diesem Abend vorgestellt wird: das Magazin und die digitale Karte „Can you hear us?“ zu queeren Orten im ländlichen Sachsen. Die Ausstellung ist bis zum 1. Dezember zu sehen. **SWB**

Geöffnet ist sie Montags 10 bis 18 Uhr, Dienstags bis Donnerstags von 10 bis 16 Uhr oder nach Absprache.

Bestatterwerbung

Bestattungshaus Eulitz
 Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar.

 Promenade 4b, 04860 Torgau, Tel. 03421 7783510

Liebersee 16, 04874 BELGERN, Tel. 034224 49220
 Elbstraße 11, 04874 BELGERN, Tel. 034224 424575
 Leipziger Str. 81, 04880 DOMMITZSCH, Tel. 034223 40591
 www.bestattungshaus-eulitz.de
 Trauerrednerin Ilona Eulitz

Bestattungshaus Böhme
 Tel. 03421 / 90 43 53
 Naundorfer Str. 2, 04860 Torgau
 Tel. 034224 / 46 777
 Silvia Böhme
 Torgauer Str. 34
 04874 Belgern-Schildau
 Inhaber Siegfried Böhme
 WIR SIND FÜR SIE DA!
 JEDERZEIT HELFEND – ZUVERLÄSSIG – EINFÜHLSAM

Von Kleingärten bis Aufforstung
 Gratis lesen bis zum 31.12.2023 + 50 € geschenkt
 Und so geht's: QR-Code scannen, Coupon ausfüllen und zurücksenden, telefonisch 0800/1234 395 oder online bestellen unter abo.Torgauerzeitung.de/schnell23
 TORGAUER ZEITUNG

Ja, ich lese die TZ bis zum Jahresende kostenlos! 85671/3

TZ Digital (E-Paper mit vollem Zugriff auf TZ+)
 TZ (Print mit E-Paper, ohne Zugriff auf TZ+)

 Name, Vorname
 Straße, Hausnummer
 PLZ, Wohnort
 Geburtsdatum
 Telefon
 E-Mail-Adresse (wichtig für die Bestellbestätigung, den E-Paper-Zugang, etc.)
 Als Dankeschön für meine Bestellung erhalte ich nach der ersten Zahlung eine Geldprämie in Höhe von 50 Euro. Ab dem 01.01.2024 lese ich weiter zum aktuellen Bezugspreis. Dieser beträgt zurzeit 27,50 Euro für TZ Digital oder 39,40 Euro für TZ. Das Abonnement läuft bis zum 30.06.2024 und danach weiter, bis Sie etwas anderes von mir hören.
 Widerrufsbelehrung: Diese Bestellung kann innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (Brief, E-Mail) widerrufen werden.
 Machen Sie es sich einfach: Zahlen per Bankeinzug
 Ich zahle bequem per SEPA-Lastschriftmandat. Dazu ermächtige ich die Torgauer Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Andernfalls erhalte ich eine Rechnung.
 D, E
 IBAN
 Bankinstitut
 Kundeninformationen
 Ja, ich möchte (jederzeit widerruflich) unverbindlich Informationen zu Angeboten der TZ per E-Mail und Telefon erhalten.
 Ich bestätige, dass die Einwilligung freiwillig erfolgte. Der Nutzung meiner personenbezogenen Daten durch die TZ kann ich jederzeit telefonisch (0800/1234 395), schriftlich (Torgauer Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Vertrieb, Elbstraße 3, 04860 Torgau) oder per E-Mail (leserservice@torgauerzeitung.de) widersprechen.
 Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten: www.madsack.de/dsgvo-info
 Datum
 Unterschrift

Torgauer Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Sitz: Leipzig, Registergericht: Leipzig HRA 306

Gegen Lohn-Preller in Nordsachsen

Dresdner Zoll leitet **98 VERFAHREN** gegen Mindestlohn-Verstöße ein



Eine Zollbeamtin kontrolliert eine Baustelle in Mittelsachsen. Der Zoll soll unsaubere Machenschaften stärker ins Visier nehmen: Die IG BAU fordert einen größeren Kontrolldruck, um Mindestlohnbruch und Mindestlohntrickereien aufzudecken. IG Bau / AG

LANDKREIS. Mindestlohn-Prellerei aufgedeckt: Das Hauptzollamt Dresden, das auch für den Landkreis Nordsachsen zuständig ist, hat im vergangenen Jahr 98 Ermittlungsverfahren eingeleitet, weil Unternehmen entweder den gesetzlichen Mindestlohn oder bestehende Branchenmindestlöhne unterschritten, gar nicht

oder zu spät gezahlt haben. Als Folge der kriminellen Praktiken wurden rund 189.000 Euro Verwarnungs- und Bußgelder verhängt. Das teilt die IG Bau-Agrar-Umwelt (IG BAU) mit. Die Gewerkschaft beruft sich dabei auf eine Erhebung des Bundesfinanzministeriums für den Bundestagsabgeordneten Bernhard Daldrup (SPD), der

auch Mitglied im Finanzausschuss des Parlaments ist. Zum Vergleich: 2021 leitete das Hauptzollamt Dresden insgesamt 92 Ordnungswidrigkeitsverfahren wegen des Betrugs und der Trickserei bei Mindestlöhnen ein. Die Höhe der Verwarn- und Bußgelder lag bei rund 204.000 Euro.

„Auch wenn sich der überwiegende Teil der Unternehmen gesetzestreu verhält: Insbesondere auf dem Bau gibt es immer wieder ‚schwarze Schafe‘. So hat die Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) des Hauptzollamts Dresden im vergangenen Jahr allein 17 Verfahren wegen Mindestlohnverstößen auf Baustellen eingeleitet“, so Bernd Günther. Für den Bezirksvorsitzenden der IG BAU Nord-West-Sachsen sind die Ermittlungsverfahren nur die „Spitze des Eisbergs“. Die tatsächlichen Zahlen dürften, so die Einschätzung von Günther, weitaus höher sein. „Die Zahl der Mindestlohn-Kontrollen ist zu niedrig. Das Risiko, erwischt zu werden, ist für Mindestlohnbetrüger viel zu gering. Hier muss es einen stärkeren Kontrolldruck geben. Deshalb sollte der Zoll auch im Landkreis Nordsachsen noch mehr Präsenz zeigen. Dafür ist allerdings entscheidend, dass die FKS zusätzliches Personal bekommt“, so der Bezirksvorsitzende. **SWB**

VHS-Kurse

TORGAU. Die Grundlagen des weltweit verbreitetsten Tabellenkalkulationsprogramms EXCEL vermittelt ein am Donnerstag, 2. November, 18.30 Uhr startender 7-wöchiger Lehrgang an der Volkshochschule Torgau in der Puschkinstraße 3.

Zwei 10-wöchige Krankenkassen-geförderte Hatha Yoga-Anfängerkurse sind kurzfristig ebenfalls in der VHS Torgau in der Puschkinstraße 3 im Programm. Ab Montag, den 6. November beginnen die Lehrgänge um 12.45 Uhr bzw. 14.00 Uhr und vermitteln die Techniken der beliebtesten fernöstlichen Entspannungsmethode. **Anmeldungen und weitere Infos unter 03421/7587220 oder www.vhs-nordsachsen.de** **SWB**

Ausstellung zu Saint-Gobain

TORGAU. Die Fotogruppe Nordsachsen zeigt die Foto-Ausstellung „Saint-Gobain“ in der Kleinen Galerie Torgau in der Pfarrstraße 3. Die Ausstellung zeigt sehenswerte Fotografien, welche die moderne Flachglasherstellung bei Saint-Gobain in Torgau illustrieren. Exklusive Einblicke in eines der bedeutendsten Unternehmens der Stadt werden meisterhaft mit weitwinkeligen Perspektiven als auch Detailansichten in Szene gesetzt, ebenso die Mitarbeitenden bei ihrer Tätigkeit. Die Ausstellung ist bis zum 12. Januar 2024 zu sehen.

Öffnungszeiten Kleine Galerie Torgau: Dienstag bis Freitag 10 bis 17 Uhr sowie Samstag von 14 bis 17 Uhr. **SWB**

Profis am Herd dringend gesucht

Landkreis Nordsachsen bietet **52 JOBS** in der Gastronomie-Branche

LANDKREIS. Die Küche bleibt kalt – und das immer öfter: Ob Restaurant, Gaststätte oder Biergarten – in der Gastronomie im Landkreis Nordsachsen gehören „neue Öffnungszeiten“ zum Alltag. „Immer häufiger stehen Gäste vor verschlossenen Türen. Wer zum Essen rausfährt oder etwas trinken möchte, sollte sich besser vorher im Internet oder per Anruf erkundigen, ob das Lokal auch offen hat. Und vor allem, wie lange es warme Küche gibt“, rät Christian Ullmann von der Gastronomie-Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG).

Viele Gaststätten und Restaurants hätten bereits einen zusätzlichen Ruhetag eingelegt. „Einige Häuser streichen den Mittagstisch komplett. Und oft schließt die Küche abends deutlich früher. Der Trend ist klar: Die Gastronomie kocht und bedient nur noch auf Sparflamme“, sagt Ullmann. Der Grund liege auf der Hand: „Zu wenig Personal. Hotels, Restaurants, Gaststätten, Biergärten, Cafés, Caterings ... – fast alle suchen händelnde Unterstützung“, so Christian Ullmann. Allein für den Landkreis Nordsachsen hat die Bundesagentur für Arbeit in der Hotellerie und Gastronomie aktuell 52 offene Stellen registriert. „Wer in der Küche klar kommt, kann sofort anfangen: 30 unbesetzte Jobs warten auf



Die Gastronomiebranche befindet sich im Wandel: Nicht immer zu Gunsten des Gastes. Foto: NGG

einen Küchen-Profi. Aber auch um den Nachwuchs macht sich das Gastgewerbe Sorgen: Für die Azubi-Suche läuft der Countdown. Und es sieht nicht gut aus. Denn eigentlich müssten die Verträge für das neue Ausbildungsjahr schon längst abgeschlossen sein“, sagt NGG-Geschäftsführer Ullmann.

In der Gastro-Branche müsse sich einiges ändern: „Höhere Löhne und bessere Arbeitszeiten sind der Schlüssel für mehr Personal“, macht Christian Ullmann klar. Konkret peilt er dabei für die Zukunft einen „Gastro-Start-Lohn“ von 3.000 Euro brutto pro Monat für alle an, die in der Hotellerie und Gastronomie nach ihrer Ausbildung in einem Vollzeit-Job weiterarbeiten. „Das muss die Branche hinbekommen. Denn wer seine

Ausbildung in der Küche, im Service oder im Hotel abgeschlossen hat, braucht eine klare Perspektive. Egal, wo eine Köchin, ein Kellner oder eine Hotelfachfrau hingeht – egal, an welcher Hotelbar, an welcher Rezeption, bei welchem Caterer oder in welchem Biergarten es einen neuen Job gibt: Der faire Einstiegslohn liegt bei mindestens 3.000 Euro.“

Von fairen Löhnen seien viele Beschäftigte der Branche heute noch weit entfernt: „Tatsächlich schrumpfen Köche und Kellnerinnen im Kreis Nordsachsen ziemlich oft nah an der Mindestlohnkante von zwölf Euro pro Stunde entlang. Ein Großteil der Gastro-Betriebe zahlt noch immer keinen Tariflohn. Das ist ein Unding, wenn man gute Leute sucht“, so Ullmann. **SWB**

STELLENMARKT

Kirpal Energietechnik GmbH Anlagenbau & Co. KG
Bischofsweg 2, 04779 Wernsdorf
www.ket.de

Wir suchen ein **kaufmännisches Allroundtalent**, was sich in unserem Unternehmen entfalten möchte. Als

Teamassistenz (m/w/d)

können Sie sich auf abwechslungsreiche Aufgaben freuen.

Ihre Chancen:

Vielseitige Aufgaben: Unterstützen Sie unsere Geschäftsleitung, pflegen Sie unsere Website, arbeiten Sie an spannenden Projekten und vielem mehr.

Moderne Arbeitskultur: Nutzen Sie innovative Technologien und digitale Medien kreativ.

Ihre Zukunft: Wir fördern Ihr Wachstum und bieten Weiterbildungen und moderne Arbeitsmittel.

Teamwork: Freuen Sie sich auf ein freundliches Team und Anerkennung Ihrer Leistungen.

Neugierig geworden? Eine ausführliche Stellenbeschreibung erhalten Sie auf unserer Website. Ihre Bewerbung senden Sie an bewerbung@ket.de

Kirpal Energietechnik GmbH Anlagenbau & Co. KG
Bischofsweg 2, 04779 Wernsdorf
www.ket.de

Wir sind ein etabliertes mittelständisches Familienunternehmen mit einer starken regionalen Präsenz. Unsere Begeisterung für Technik, unser Know-how sowie die Bereitschaft, unseren Kunden den bestmöglichen Service zu bieten, sind die Antriebskräfte unseres Erfolgs!

Wir bieten Ihnen als

Obermonteur HLSK (m/w/d)
Monteur HLSK (m/w/d)
Servicetechniker HLSK (m/w/d)

nicht nur einen Job, sondern einen interessanten und sicheren Arbeitsplatz sowie die Möglichkeit zur beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung.

Auf unserer Internetseite finden Sie die ausführlichen Stellenbeschreibungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Senden Sie diese ganz einfach an bewerbung@ket.de

Wir suchen für unseren Förder- und Betreuungsbereich zum 01.12.2023

- Sozialarbeiter/ Sozialpädagogen (m/w/d)
- Erzieher (m/w/d)
- Pflegefachkräfte (m/w/d)

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Internetseite unter www.elbaue-werkstaetten.de.

Wir bieten:

- leistungsgerechte und pünktliche Bezahlung
- persönliche Betreuung
- soziale Absicherung
- klar strukturierte Verteilgebiete

Wir Suchen SIE als Verteiler (m/w/d)

Ihr Profil:

- 16 Jahre oder älter
- mobil zu Fuß oder mit dem Auto
- ideal für alle Nebenverdienstinteressierten, parallel zur Schule, zur Arbeit, zur Uni, zur Rente oder zum Haushalt!

in

- Mahlitzsch
- Lausa
- Torgau
- Sitzenroda

Kommen Sie zum MPV und schließen Sie sich unserem über 1.350 Personen starken Zustellteam an!

Medien- und Prospektvertrieb GmbH

Bewerben Sie sich jetzt unter:

Medien- und Prospektvertrieb GmbH
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig
Telefon: 0341 21813271
E-mail: personal@mpv-leipzig.de

Produktionsmitarbeiter im Sägewerk **gesucht**. Vollzeit.
HOLZBARAN GmbH,
Dresdner Str. 53, 04779 Luppau,
Tel. 034361/51577

!Weibl. Verstärkung gesucht!
Jeden Alters, guter Verdienst,
bei freier Zeiteinteilung!
Tel. 0176/22 1522 12

Spielhalle Torgau

Servicepersonal (m/w/d)
für unseren Gästeservice
in Voll- und Teilzeit gesucht.
Tel. Bewerbung unter
01520-864 5547 oder
0162/4260 307
mail@spielhalle-torgau.de
Güterbahnhofstraße 11 b

facebook.com/sonntagswochenblatt

Werden auch Sie Fan!

Mit einer geschäftlichen Anzeige im **SONNTAGSWOCHENBLATT**

MACHEN SIE IHR UNTERNEHMEN SICHTBAR.

Carsten Brauer
Tel. 03421 721047, 0171 4736999
E-Mail: carsten.brauer@tlz-mediengruppe.de

Für unseren Standort in Dommitzsch suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

PRODUKTIONSMITARBEITER M/W/D

- Stundenlohn: 13,51€
- 25 % Zuschlag für Sonn- und Nachtarbeit
- 50 % Zuschlag für Feiertagsarbeit
- Weihnachts- und Urlaubsgeld
- Attraktiver Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge
- Tee und Wasser sowie täglich frische Backwaren für alle Mitarbeiter/innen



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Rufen Sie uns an: **034223 / 46446**
oder schreiben Sie uns eine E-Mail:
hr.dommitzsch@vandemoorte.de

Weitere offene Stellen unter www.vandemoorte.de

MARKT AM SONNTAG

Die Königin der Instrumente

LAUSA. Der Förderverein Dorfkirche Lausa e.V. veranstaltet am Samstag, 4. November, ab 17 Uhr in der Dorfkirche Lausa nach erfolgter Sanierung eine Orgel-Entdecker-Tour mit Orgelkonzert mit Annette Herr, die die Königin der Instrumente wieder zum Klingen bringen wird. **SWB**

Schulfest erweist sich als voller Erfolg

Feierlichkeiten zum 50. Jahrestag der **GRUNDSCHULE WEIDENHAIN**

DREIHEIDE. Am 14. Oktober wurde in Weidenhain feierlich der Schulneubau vor 50 Jahren begangen. Eigens dafür wurde ein Gemeindechor gegründet, der mit Liedern aus der Schulzeit viele Erinnerungen weckte. In Ihrer Ansprache ließ Bürgermeisterin Karsta Niejaki die Geschichte um den Neubau Revue passieren und sparte nicht mit Anerkennung vor dem, was über die Jahre geschaffen wurde. Bis 1992 hieß die Einrichtung Polytechnische Oberschule „Wladimir Komarow“, danach wurde sie zur Grundschule. Ihre schwierigste Zeit erlebte die Schule 2012, denn die zu geringe Klassenstärke rechtfertigte den Schulbetrieb nicht mehr und es drohte die Schließung. „Es ist in erster Linie dem Engagement des damaligen Bürgermeisters, Wolfgang Sarembe, und dem damaligen Schulsprecher, Rene

Die Jagd nach dem Nordlicht

BELGERN. Niels und Petra Schulz aus Beilrode führen mit dem Postschiff an der norwegischen Küste entlang und fotografierten, was ihnen vor die Linse kam. Im Mittelpunkt standen immer die markanten Küstenlandschaften mit hohen Felsen und eindrucksvollen Fjorden. Ein Höhepunkt dieser Reise waren die fantastischen Son-

nenuntergänge und die Polarlichter im hohen Norden. Am Freitag, 27. Oktober, berichten sie in einer Multivisionsshow ab 19 Uhr im Bürgersaal Belgern, Markt 10 von ihren Erlebnissen. **SWB**

Kartenvorverkauf in der Bibliothek Belgern, Telefon 034224 44021.

Volkslied „Hoch auf dem gelben Wagen“ wurde zur Schulhymne. Ein großes Dankeschön ging auch an das Frauen-Trio Jutta Lehmann, Jutta Hornich und Christine Uhlmann, die in tagelanger Fleißarbeit Fotos chronologisch ordneten und somit allen Gästen und nachfolgenden Generationen Geschichte bewahren. Anschließend strömten die Gäste ins Schulhaus, konnten sich umschauen und die Bilder bestaunen. Beim geselligen Beisammensein am Abend wurden kleine Klassentreffen daraus. Für einen reibungslosen Ablauf und gute Unterhaltung sorgten die Feuerwehren, der Faschingsverein und Förderverein der Feuerwehr Weidenhain, Dreieider Vereine sowie viele Eltern, Lehrerinnen und Erzieherinnen, die leckere Kuchen gebacken haben. **SWB**

KRAFTFAHRZEUGMARKT

KFZ ANGEBOTE

ANHÄNGER

Anhänger-HP400 Preisgünstig f.140,-€ abzugeb. Papiere fehlen u. Versch. Ersatzteile f. Trabant 601.Tel.0174-6741916, cdi200@arcor.de

WOHNMOBILE/-WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

KFZ GESUCHE

MOTORRÄDER/ZWEIRÄDER

Suche Simson Teile Motoren + Moped Schwalbe S51 S70 Hacht usw. + Motorrad AWO EMW BMW MZ RT BK u. Teile + Krause Duo / Albatros + Trabant 500 600 u. Teile ge. Bargeld sofort v.O. 015771820438

MARKTPLATZ

WERKZEUGE ANKAUF/VERKAUF

Suche DEFEKTE Stahl und Husqvarna Kettensägen (Benziner). Tel. 0157/54498340

Su. Hirschgeweih, Abwurfstangen u. Damm, Tel. 0163 8118894

Tiefensteiger 26er mit Rücktritt top Zustand 190€ Damen Fahrrad 26er 8 Gang Nabenschaltung Nabendynamo 180 € Tel 01799357085

DIENTSTLEISTUNGEN

Holztreppe, PVC-Fenster nach Maß, Carports u. Blechdächer aus Polen, Tel. 0048 60 3390538. Wir sprechen Deutsch.

IMMOBILIENMARKT

IMMOBILIENVERKAUF

ANDERE IMMOBILIENANGEBOTE

Dr. Jürgen Herzog Immobilien e.K.
Inhaber Patricia Melzig | 04860 Torgau | Breite Str. 6 | Tel. 03421 712829

Alle Kauf- u. Mietangebote aktuell – www.dr-herzog-immobilien.de
Belgern, 1-/2-/3- und 4-Raum-Whg. in ruhiger Wohnlage, tlw. sof. beziehbar

Neu für Verkäufer: wir vermitteln diskret an vorgemerzte Käufer!

RITTER IMMOBILIEN
Inh. Sabine Ritter - Tel.: 03421/710842
Ritterstr. 2 – 04860 Torgau
www.ritter-immobilien-torgau.de

Persönlich – Kompetent – Zuverlässig – Objektiv – Hilfreich
... und Ihr Ansprechpartner vor Ort, wenn es um den Verkauf oder Kauf einer Immobilie, sowie Landwirtschaftsflächen geht!

ANDERE IMMOBILIENGESUCHE

JOACHIM ROLKE Immobilien GmbH

WIR SUCHEN STÄNDIG SACHSENWEIT Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Bauernhöfe, Wochenend- und Baugrundstücke.

Joachim Rolke Immobilien GmbH
Lutherstraße 2a · 04758 Oschatz
Tel. 03435 90210 · Fax 03435 902190
www.rolkeimmobilien.de · E-Mail: oschatz@rolkeimmobilien.de

MIETANGEBOTE

www.sonntagswochenblatt.de

3 ZIMMER

3-R-Whg, 63qm, zentrale Lage in Torgau, EBK, Boden/ Keller, PKW St.-Pl., ab 01.12.2023 zu verm., Tel. 0172 9578832, ab 18.00 Uhr

facebook.com/sonntagswochenblatt

Werden auch Sie Fan!

BEKANNTSCHAFT

ER SUCHT SIE

Er, 49J., su. passenden Deckel, sehr handw. begabt, romanti. veranlagt u. vertraut im Umgang mit Bratpfanne u. Einkaufszettel. Solltest Du Interesse haben mich kennen zu lernen, melde Dich bei mir via WhatsApp / SMS o. telefonisch 0177 1746392

Du, Wbl., bis 57, attr. klug, schlk/ norm., lachst gern u. sehnst dich nach e. harm. Partnersch.? Dann melde dich. Bin Männl. 58J., 1,75... Tel. 0174 4728580

junger Mann, 46 J., 1.80m, wünscht sich eine langfr. Beziehung mit einer Frau zw. 40-50J., idealerw. Raum TG|OZ|DL|RIE. Tel. 0163 7751255

Neustart? Er Mitte 40 182cm sportl. sympathisch, treu und zuverlässig sucht schl. Sie für feste Beziehung Tel 015221754811

Er, 70J., 1,74m, NR/NT, sportl. Figur, unternehm. lust., su. im Raum TG liebe Frau pass Altes. Chiffre A-2227, SWB TG, Elbstr. 3, 04860 Torgau

SIE SUCHT IHN

Sie 65 J/168, schlank RaumTO-LIB sucht sportl. Optimist für Radeln, Reisen, Kultur, Natur, Mail an Mai151@gmx.de

KONTAKTBÖRSE/EROTIK

Nimm dir eine kleine Auszeit Tel. 0162 5910554 keine SMS

Lokale Anzeigen

Orthopädische Maßschuhe, Einlagen, Schuhkorrekturen, Schuhreparaturen - Hausbesuche OSARA GmbH, Tel. 03421 72350



Sie sucht Ihn

An einen älteren Herrn! Brigitte, 80/162 und ehemalige Medizinerin, viele denken - die meinen früheren Herr hören - ich bin eine eingebil-dete, feine Dame. Ganz im Gegenteil, ich bin immer bodenständig geblieben und komme aus einfachen Verhältnissen. Ich liebe Gartenarbeit, koche und rätsle gerne, mag Musik, fahre gern mit meinem Auto u. bin sehr tierlieb. Wenn Sie gern Sport schauen, dann würde ich auch das mit Ihnen tun, ich möchte nur nicht mehr allein sein. Mir ist es egal, ob sie schlank od. kräftig sind, auch e. Behinderung wäre nicht weiter schlimm, nur sollten sie es wirklich ehrlich meinen. Habe eine schöne Figur und würde auf Wunsch auch zu Ihnen ziehen, egal ob in die Stadt o. aufs Land. Wir könnten aber auch unsere Wohnungen behalten u. trotzdem zusammenleben, das wird sich ergeben. Bitte rufen Sie an! **FSK GmbH, Tel. (035386) 159790.**

Vanessa, 36 Jahre, mit normaler schlanker Figur und langen blonden Haaren, anfangs etwas ruhig, sucht einen kuscheligen, lieben, einfachen Mann, gern auch vom Land. Als treue, herzliche Frau, mit viel Sehnsucht, bin ich auf d. Suche nach dem Richtigen, der Herz und Natürlichkeit besitzt, wie ich auch. Anruf bitte ü. **FSK GmbH, Tel. (035386) 159790.**

Annett, 43/165/55, wunderhübsch, schlank, attraktiv und gepflegt, blond u. vielleicht etwas zu vollbusig, häusl. und kinderlieb, ist nach einer gr. Enttäuschung wieder ganz allein. „Ich wünsche mir nur einen lieben und treuen Partner, am liebsten für immer. Da ich nicht ortsgelunden bin, könnte ich auch zu Dir ziehen und Dich in all Deinen Wünschen und Zielen unterstützen. Glaube mir, ich bin treu u. bestimmt eine Frau, um die Dich viele beneiden werden. Rufe bitte an!“ **FSK GmbH, Tel. (035386) 159790.**

Anwesen auf dem Land? Den Rest für unser Glück bringe ich mit! Katrin, 39 J., schwarzes, langes Haar, natürlich hübsch, naturverbunden, tierlieb und von Beruf Gärtnerin, leider zur Zeit arbeitslos, dafür nicht ortsgelunden. Ich suche Dich bis 55 Jahre, für immer. **FSK GmbH, Tel. (035386) 159790.**

Mein Name ist Eva, bin 50/167, leider nur eine einfache Kindergärtnerin, bin sehr hübsch, zärtlich, sexy. Ich bin natürl., unternehmungslustig, häuslich und treu. Nach einer riesigen Enttäuschung habe ich noch keinen lieben Partner gefunden. So langsam habe ich das Gefühl, dass mich niemand mag. Beruf und Aussehen sind für mich nicht von Interesse - nur das Herz zählt. Ich bin sehr einsam und würde mich über eine Antwort von einem netten Mann freuen. Da ich nicht ortsgelunden bin und selbst Auto fahre, könnte ich auch zu Dir ziehen, gern auch aufs Land. **FSK GmbH, Tel. (035386) 159790.**

Abends allein vor dem Fernseher und immer nur für eine Person kochen, das Singleleben ist nicht für jeden Menschen stets ein Vergnügen. Bist auch Du auf der Suche nach dem Partner fürs Leben? Möchtest Du gemeins. mit mir weiterwachsen? Ich, Karolin, 40 Jahre, wünsche mir einen Weggefährten, der gern. mit mir eine lebensfrohe, sichere Verbindung gestalten möchte. Ich sehne mich nach einer Familie, mit der ich zusammenleben und wirken möchte. Sehnst Du Dich auch nach Zweisamkeit, Liebe und Verständnis, dann melde Dich bitte ü. **FSK GmbH, Tel. (035386) 159790.**

Bezaubernde und rassige Südländerin, 52 Jahre, anpassungsfähig, zärtlich u. hübsch, auch voller Herzenswärme, möchte einen lieben Mann finden. **FSK GmbH, Tel. (035386) 159790.**

Bildhübsche Fachärztin, 46 Jahre, braune lange Haare, schlanke und sportliche Figur, habe schon einmal mit einer Anzeige versucht und kein Glück gehabt. Ich würde gern einen soliden Mann bis Anfang 60 kennenlernen, damit meine Einsamkeit ein Ende hat. Rufe bitte gleich mal an! Du wirst sicher nicht enttäuscht sein. **FSK GmbH, Tel. (035386) 159790.**

Herzensgute Kerstin, 63/160/50 und verw., als Krankenschwesterin berufstätig, eine sehr hübsche, jünger wirkende Frau mit einer schlanken, weiblichen Figur, liebevollem u. vitalem Wesen und viel Lebenserfahrung. Finanziell durch Witwenrente abgesichert und unabhängig. Ich suche für eine harmonische und zufriedene Zweisamkeit einen charmanten Mann - Alter ist egal. Würde Sie gern schon am Wochenende mal mit meinem Auto besuchen. Erfüllen Sie mir diesen Wunsch u. rufen Sie bitte an. **FSK GmbH, Tel. (035386) 159790.**

Ich heiße Silvana, ich bin 48 Jahre und anschniegssam, zärtlich und sehe gut aus und bin vollbusig. Da ich leider schon in EU-Rente bin, könnte ich auch gern zu Dir ziehen. Dein Beruf und Aussehen sind mir nicht wichtig - nur lieb solltest Du zu mir sein. Ich bin häuslich und koche sehr gut und habe ein eigenes Auto. Melde Dich. **FSK GmbH, Tel. (035386) 159790.**

Irena, 61/158, eine einfache Schneiderin, mit schöner Figur. Ich wünsche mir nichts sehnlicher als einen sehr netten Herrn, der mich bei sich aufnimmt u. für den ich sorgen kann. Bin völlig ohne Anhang u. mir fällt bald die Decke auf den Kopf. Bin eine liebevolle, warmherzige und hilfsbereite Frau, die auch von solider Hausmannskost noch etwas versteht. Bin Gartenarbeit gewohnt u. liebe sie auch. Ich setze meine ganze Hoffnung in diese Anzeige und hoffe es ruft auch ein wirkd. ehrlicher Mann bis 75 Jahre an. Ich warte gespannt auf Ihren Anruf ü. **FSK GmbH, Tel. (035386) 159790.**

Ich bin Karin, 65/162, sehr einsam, nachdem meine Tochter nach einem Unfall verstorben ist. Bin eine zierliche, gutaussehende, liebenswerte, herzliche und vollbusige Frau, mit schöner Figur, eine gute Hausfrau und prima Kamerad, finanziell versorgt und trotz EFH nicht ortsgelunden, mit Auto und bin leider am Verzweifeln, denn ich habe diese Anzeige schon mal aufgegeben und kein Mann hatte sich gemeldet. Wenn es doch noch e. netten Mann gibt, den ich liebevoll um-sorgen darf, dann melde Dich bitte gleich über **FSK GmbH, Tel. (035386) 159790.**

Sympathie, Liebe und mehr!

Birgit, 57/161/57, mit toller Figur und blauen Augen, langen dunkelblonden Haaren, voller Herzenswärme und Natürlichkeit. Bin eine topp Hausfrau, perfekte Gastgeberin u. mag ein kuscheliges Heim und sehne mich nach Dir - Alter und Aussehen ist Nebensache, für mich zählen Deine Treue und Dein Herz. Freue mich sehr auf Dich und Deinen Anruf über **FSK GmbH, Tel. (035386) 159790.**

Bist Du auch so alleine? Ingrid, 74 J., Witwe seit 6 Jahren, habe bis zur Rente als Ärztin gearbeitet und ich bin völlig ohne Anhang, bin eine einfache, liebe Frau, jünger aussehend und mit sanften Augen, schlanker Figur und Rundungen am richtigen Fleck - aber leider zu schüchtern um jemanden anzusprechen. Darum bin ich einsam und wünsche mir sehr einen lieben Mann an meiner Seite. Du kannst gerne älter sein - das Alter ist für mich nicht entscheidend, habe keine großen Ansprüche, Aussehen, Figur - alles unwichtig, auch musst Du kein Theatergeher od. Reiseonkel sein, ich bin lieber zu Hause und ob im Schlafzimmer noch was geht, ist auch nicht entscheidend, wenn ja, ist es gut u. wenn nicht, dann kann man auch anders miteinander zärtl. sein. Ich kann gut haushalten und kochen, liebe die Natur, mag Gartenarbeit und fahre seit vielen Jahren Auto. Hoffentlich habe ich Glück mit dieser Anzeige und Du meldest Dich. Bitte ruf an über **FSK GmbH, Tel. (035386) 159790.**

Gabi, 59/158, eine humorvolle und hübsche, junggebliebene Witwe mit PKW und vom Leben nicht verwöhnt, hilfsbereit und fröhlich, sucht einen netten Mann zum Verwehnen und Glück-lich sein. Rufe einfach an ü. **FSK GmbH, Tel. (035386) 159790.**

Katja, 55/165, med. Bereich u. ist ein Weib, welches nicht nur Temperament u. Leidenschaft, auch Haus u. Garten sind tiptopp u. mit Liebe gepflegt. Trotz herzigen Fröhlichkeit fehlt Du ihr, ein Kuschelbär mit Liebe zur Natur. Vielleicht ist dies der Weg Dich zu finden. **FSK GmbH, Tel. (035386) 159790.**

Monika, 70/161, zierlich schlanke, junggebliebene Witwe vom Lande, ist verzweifelt u. sie glaubt, dass sie keinen lieben Mann findet. Sie hatte diese Anzeige schon einmal aufgegeben und kein Mann hat geantwortet. Dabei ist sie bildhübsch und lieb, freundlich, zuverlässig und sie hat bis zur Pflege ihres Mannes als Krankenschwester gearbeitet. Sie sucht nur einen ganz normalen Mann, der mit ihr gemeinsam durchs Leben gehen möchte. Bei Sympathie würde sie zum Partner ziehen. Eigenes Auto ist vorhanden. Bitte habe Mut und melde Dich gleich! **FSK GmbH, Tel. (035386) 159790.**

Sylvia, 78 Jahre, verwitwet, gute Figur, angenehmes Äußeres, gute Köchin, häuslich, jung geblieben und geblüht, sehr verträglich, finanziell gut abgesichert, möchte nicht mehr allein sein und sucht auf diesem Weg einen ehrlichen Mann, der auch so einsam ist wie sie und Interesse für gemütliches Heim, Harmonie, Kultur und Natur hat. Bitte rufen sie mich an ü. **FSK GmbH, Tel. (035386) 159790.**

Christine, 67 Jahre und junggebliebene Witwe, Hobbygärtnerin und sehe recht gut aus, bin ausgefallen, natürlich u. ich fahre noch Auto. Bin nicht ortsgelunden und umzugsbereit. Suche netten Mann bis 75 Jahre zum Verwehnen. Rufe bitte an! **FSK GmbH, Tel. (035386) 159790.**

Für mich – Heidrun – 69/160/55, bedeutet Liebe das tiefe Gefühl füreinander da zu sein und miteinander zu leben. Ich arbeite bis zu meiner Rente als Ärztin im örtlichen Krankenhaus, bin hübsch und schlank, vollbusig, anschniegssam, zärtlich und total ehrlich und treu und mit vielen hausfraulichen Vorzügen. Gibt es noch e. lieben Mann, der mich braucht? Verkaufe gerade mein EFH und könnte bei Sympathie auch zu Dir ziehen. Bitte ruf an über **FSK GmbH, Tel. (035386) 159790.**

Johann, 76/180, NR u. habe meine Frau gepflegt bis Sie eingeschlagen ist und möchte nun meine angemessene Trauerzeit beenden - auch wenn es innerlich noch schmerzt. Nur so kann es nicht weitergehen. Bin anpassungsfähig, ehrlich u. mit gepflegten Manieren, charmant u. aufgeschlossen. Ich bin es so leid niemanden zu haben, mit dem ich mich austauschen kann. Allein durchs Leben zu gehen ist traurig. Zu zweit ist alles viel schöner. Eine Frau, gern auch älter, zu verwehnen, mit ihr zu lachen u. gem. verreisen od. auch nur einfach miteinander reden, das ist mein Wunsch, dabei sollte jeder seine Wohnung behalten. Es wäre toll, wenn wir bald was gem. unternehmen könnten, denn für d. Seele ist so eine Freundschaft sehr gut. Gerne hole ich Sie zu einem ersten Ausflug mit meinem Auto ab. Haben Sie Mut und rufen an über **FSK GmbH, Tel. (035386) 159790.**

Servicetechniker, Daniel, 32/187 und sportlich männlicher Typ, sieht tatsächlich zum „vernaschen“ gut aus. Er hat blaue Augen u. sucht eine familienorientierte und eigenständige Partnerin, bis Ende 30 Jahre, die weiß was Sie will! **FSK GmbH, Tel. (035386) 159790.**

Michael, 43/184 u. Angestellter bei einer bekannten Autamarke, kocht und lacht gerne, ist Vater einer Tochter. Uns gibt es im Doppelpack! Wir sind unternehmungslustig, nur Du (gern mit zwei- od. vierbeinigem Anhang) fehlt. Anr. ü. **FSK GmbH, Tel. (035386) 159790.**

Ich, Jan, möchte eine Frau finden, die Interesse an einer langfristigen Beziehung hat, für die ein Kind kein Problem darstellt, die sich gern an einer breiten Schulter anlehnt, die den Mann mit 34 Jahren, 1,88 m schätzt, die sich gern unterhält und mit beiden Beinen im Leben steht. Wenn sie zwischen 30 und 36 Jahre ist, bodenständig und mit Sinn für Familie, dann steht einer Kontaktaufnahme nichts mehr im Weg. Falls Du Dich angesprochen fühlst, dann trau Dich bitte und rufe gleich mal an unter **FSK GmbH, Tel. (035386) 159790.**

Sich aufeinander verlassen können und immer zueinander halten. Das wünscht sich Christian, 40 Jahre und 182 cm. Beendest du meine Einsamkeit? Dann melde dich über **FSK GmbH, Tel. (035386) 159790.**

Polizeibeamter, Anfang 40, 182 cm, ist nicht nur im Job der vitale Power-Typ, fast immer gut gelaunt und sportlich aktiv und sehr charmant. Seiner liebevollen Ausstrahlung kann sich Frau sicher entziehen. Er fährt gerne Motorrad, ist naturverbunden, wartet auf die „Eine“, auf Sie, gerne für immer! Anruf bitte über **FSK GmbH, Tel. (035386) 159790.**

Junger Polizist, Dirk, 38 Jahre, mit 5-jährigem Sohn, sucht eine liebe Partnerin. Ich habe Herz und Gefühl, bin romantisch veranlagt, habe einen Pkw, Motorrad, koche gern und bin sehr vielseitig. Mein Sohn ist e. liebes Kind, das sich sehr nach einer Mutti, gern auch nach Geschwistern sehnt. Bitte melde Dich gleich über **FSK GmbH, Tel. (035386) 159790.**

Das Leben ist schön... vor allem zu zweit, zu zweit macht das Leben mehr Spaß ... oder? Ich fände es schöner, wenn ich dich (z. B.) im Blumenladen kennen lernen würde, aber ich möchte nicht länger auf den großen Zufall hoffen; Jan, 52 Jahre u. vielseitig interessiert, beruflich als Handwerker erfolgreich, humorvoll, ehrlich, häuslich, ordentlich u. sauber und bin allein im eigenen Haus. Meine Hobbys sind Spazierengehen, Wandern, Rad fahren, Reisen, Musik. Dies alles macht bestimmt mit dir viel mehr Spaß. Materielle Wünsche habe ich aktuell keine bzw. diese kann ich mir erfüllen. Dich u. dein Herz, möchte ich mit meinem Charakter, meiner Lebenseinstellung, Aufmerksamkeit und meinem Charme gewinnen. Bist Du ca. 45 – 51 Jahre, selbstbewusst und kommunikativ, hübsch anzuschauen und warmherzig, gern lachend und eine aktive Frau? Dann melde Dich bitte! **FSK GmbH, Tel. (035386) 159790.**

Holger, 54/178, verw., hat seine Frau durch Krebs verloren. Er hat einen guten Arbeitsplatz als Elektrotechniker, ist finanz. abgesichert und NR. Doch jetzt, 3 Jahre danach, würde er gern wieder eine dauerhafte Beziehung eingehen. Er hat festgestellt, wie schwierig es ist, eine liebe Frau kennenzulernen. Holger liebt Ausflüge und Reisen, die Natur, Romantik, Spazieren gehen, Reden und Kuscheln und alles, was das Leben lebenswert macht. Er möchte für eine Frau da sein, sich auf sie freuen können. Wenn es Dir genauso geht und wenn Du auch ernsthaft eine ehrliche Partnersch. willst, dann melde Dich bitte! **FSK GmbH, Tel. (035386) 159790.**

Martin, Witwer, 63 Jahre, 1,83 m, mit breiten Schultern, ganz viel Herz und sehr vielseitig interessiert (u. a. kochen, tanzen, reisen, Konzerte, schwimmen, Fahrrad fahren, Autotouren u.v.m.). Er ist gelernter Handwerksmeister, erfolgreich in seinem Beruf und privat der offene und fröhliche Mann, dessen blaue Augen so schelmisch lachen können. „Ich freue mich auf eine sehr tolle Zweisamkeit!“ **FSK GmbH, Tel. (035386) 159790.**

Sehr sympathischer, attraktiver Arzt mit eigener Praxis, 58/181 u. seit 6 Monaten Single, sportlicher, jugendlicher Typ, schick, gepflegt, mit guten Umgangsformen u. hat jetzt endlich Zeit u. Lust an sein Privatleben zu denken. Er freut sich darauf, hier eine sympathische und zuverlässige Frau zu finden. **FSK GmbH, Tel. (035386) 159790.**

Verdammt, jetzt wage ich es! Erfolgreicher Ingenieur, 56/185 und gepflegt, unkompliziert, kennt seine Fehler und Vorzüge. Er lebt in guten Verhältnissen, hat sich seine Natürlichkeit bewahrt und er sucht liebenswerte und fröhliche Frau, die weiß was sie will. **FSK GmbH, Tel. (035386) 159790.**

Steffen, 69/184, verw., sehr sympathischer Handwerker u. hat vor einem Jahr seine Firma verkauft, mit breiten Schultern zum Anlehen u. gutaussehend, vielseitig Interessiert, finanziell abgesichert, mit PKW, möchte auf diesem Weg eine liebe Frau fürs Leben finden. Welche Frau liebt die Natur, gemeinsame Unternehmungen, Reisen, Radeln, in Städten bummeln und shopen, Tanzen, Konzerte und sucht einen treuen Partner? **FSK GmbH, Tel. (035386) 159790.**

Er, 47 J., ist der Mann, mit dem man lachen und Nächte lang reden, auch einen Regentag im Bett bleiben, shoppen kann, sucht unkomplizierte, gern etwas ältere Frau, die weiß was sie will. **FSK GmbH, Tel. (035386) 159790.**

Sympathischer Diplom Ing., 49/185, Ingo, beruflich erfolgreich, schöne Wohnung in idyllischer Lage, liebt die Natur und auch Reiten, Reisen und Kochen u. sucht eine liebenswerte Partnerin - gerne auch mit Kids. **FSK GmbH, Tel. (035386) 159790.**

Leitender Kriminalkommissar, E50/180, Uwe, ein Mann mit viel Verantwortung im Beruf u. großem Herz, Witwer mit attraktiven Äußeren, einfühlsamen Wesen und ohne Vorurteile. „Ich bin ein bodenständiger Mann, nicht ohne Träume, aber mit dem Blick fürs Wesentliche. Finanziell kann ich sehr gut für zwei planen u. freue mich auf unser Kennenlernen. Mein Glück wäre, wenn Sie, 49-58 Jahre, bei mir geliebt und geborgen fühlen. Rufen Sie bitte jetzt an!“ **FSK GmbH, Tel. (035386) 159790.**

Letzter Versuch! Rainer, 71/178, Dipl. Ing. u. leitender Angestellter in Rente, Witwer, ansehnliche und gepflegte Erscheinung, finanziell abgesichert u. eigenes Auto, habe leider durch die Einsamkeit ein Stück Lebenssinn verloren, bin anpassungsfähig, hilfsbereit, tier- und naturlieb, kann gesellig, aber auch gefühlsbetont sein, tanze sehr gerne, mag Volksmusik, Spaziergehen und Reisen. Brauche keine Frau für den Haushalt. Dies musste ich lernen durch die Pflege meiner Frau. Jetzt sehne ich mich nach einer ehrlichen, seriösen u. lebensbejahenden Partnerin, bis 74 Jahre, um mit ihr in Freundschaft die Einsamkeit zu beenden. Überzeugen Sie sich doch bitte von meiner Ehrlichkeit. Anruf über **FSK GmbH, Tel. (035386) 159790.**

Freizeit

Aufgepasst! Bei der **Freizeitservice K&K GmbH** findest du alles, um deine Freizeit mit fantastischen Abenteuern zu füllen! Vom entspannten Ausflug bis zur Aktivwanderung ist garantiert alles dabei. Natürlich bist du während unserer Veranstaltungen in bester Gesellschaft und wer weiß – vielleicht ergibt sich sogar eine interessante Freundschaft?!
Tel. 0391-55686115
www.freizeitservice-k-k-and-k-gmbh.de

DUMME FRAGE?

... GIBT ES BEI UNS NICHT!

Sie haben kein SONNTAGSWOCHENBLATT bekommen? Wir helfen Ihnen gern:

☎ 03421 721028

FLEISCHEREI

Bachmann

GmbH

TRADITION SEIT 1871

Erstes Schlachtfest nach der langen Sommerpause im Dommitzsch

Kesseltage = Schlachtfest

warme Iose Wurstbrühe, Kesselfrische Leber-, Blut-, Süßwurst, Kopffleisch, Rohwurst frisch aus dem Rauch!

Nur am Donnerstag: 26.10., ab 08.00-17.00 Uhr

Leipziger Straße 18, Dommitzsch

Tel.: 034223/605915

Geschenk-Tipp!

THE JOHNNY CASH SHOW

Do. 09.11.23

Thomas-Müntzer-Haus OSCHATZ

Karten an allen bekannten VVS / www.paulis.de

Torgauer Reiseservice

Falko Werchsch, Alte Gartenstr. 13, 04886 Zwethau

Individuelle Komfortreisen

21 Jahre (ab 19 Uhr Tel. 03421 706528)

bis 8 Pers. Tel. 0172 8738629

Hausübergabe möglich

Paunsdorfcenter Leipzig am 30.11.23 ab 25.- € p.P.

Einkaufsfahrt Bad Muskau (Polenmarkt) am 29.11.23 ab 30.- € p.P.

Weihnachtliches Erzgebirge inkl. Tschechenmarkt, sowie Besuch des Chemnitzer Weihnachtsmarkt am 12.12.23 ab 60.- € p.P.

Spreevaldweihnacht Lübbenau inkl. Kahnfahrt und Besuch des weihnachtlichen Museumsdorf Lehde am 03.12.23 ab 60.- € p.P.

Tagesfahrt Quedlinburg „Advent in den Höfen“ am 16.12. und 17.12.23 ab 60.- € p.P.

Tagesfahrt Dresdner Striezelmarkt (auf Wunsch inkl. Schifffahrt ab 69.-€) am 11.12.23 ab 40.- € p.P.

2-Tages Silvesterfahrt Warnemünde inkl. 1x ÜF im DZ und Schifffahrt über den Jahreswechsel 31.12.23-01.01.24 ab 230.- € p.P.

• Krankentransport, Kur-, Dialyse- & Serienfahrten (Chemo-, Strahlen- & Physiotherapie) sowie Flughafen-, Veranstaltungstransfer

KULTURHAUS TORGAU

02.03.2024 Samstag

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Preise: 36,00€ (erhöhter Abendkassenpreis)

Vorverkaufsstellen:

Kulturhaus Torgau • Torgau-Informationscenter • Torgauer Zeitung • Reisebüro Jaich in Herzberg • Wochenkurier Bad Liebenwerda • Oschatzer Allgemeine Zeitung • SZ-Treffpunkt Riesa • LVZ Eilenburg & Borna • Fremdenverkehrsbüro Wurzen • TUI TRAVEL Star • Tourist Information Delitzsch • Reisen & Service Döbeln • Reservix • CTS-eventim • alle bekannten Vorverkaufsstellen

Veranstalter: stagediver event GmbH, Grimmaische Straße 62, 04720 Döbeln

Die Schräg-Schritte

ANDERE REVUE

KULTURHAUS TORGAU

LADY ROSE WATSON'S

BLACK GOSPEL Angels

LIVE in Concert: die Gospel-Ikone LADY ROSE WATSON

All the way from America! "Like church in the USA"

26.01.2024 FREITAG

Einlass: 19:00 Uhr

Beginn: 20:00 Uhr

Preis: 42,50€ (Erhöhter Tageskassenpreis)

Tickets:

Kulturhaus Torgau, Rosa-Luxemburg-Platz 16 • Torgauer Zeitung, Eibstraße 1-3 • Oschatzer Allgemeine Zeitung, Seminarstraße 2 • Tourist-Information Delitzsch, Schloßstraße 31 • Reservix • CTS-eventim • in allen bekannten Vorverkaufsstellen

Hotline:

03 421 / 90 35 23

Veranstalter

stagediver event GmbH, Grimmaische Str. 62, 04720 Döbeln

Briefmarken-Tauschbörse in Torgau

TORGAU. Am Sonntag, dem 22. Oktober, veranstaltet der Philatelistenverein Torgau seine 55. Große Tauschbörse für Briefmarken, Ansichtskarten und Münzen. Allen Sammlern ist damit die Möglichkeit gegeben, durch Tausch, Kauf und Verkauf ihre Bestände zu erweitern und sich von überzähligem Material zu trennen. Interessante Gespräche mit anderen Sammlern, um sein Wissen über alle Sammelthemen zu erweitern, sind dabei schon obligatorisch.

Die Große Tauschbörse findet im großen Saal des Kulturhauses Torgau (Rosa-Luxemburg-Platz 16) in der Zeit von 9 bis 12.30 Uhr statt. Für Kinder ist der Eintritt frei, für sie steht außerdem die gut gefüllte „Briefmarken-Wühlkiste“ bereit, aus der sie sich kostenlos Briefmarken aussuchen dürfen. Ein frühzeitiges Kommen ist ratsam, um möglichst viele Sammler anzutreffen, denn die Philatelisten sind Frühaufsteher.

SWB

Mittelalter-Herbstmesse

LEIPZIG. Auf dem Leipziger agrar-Veranstaltungsgelände, Halle 1, präsentiert sich vom 21. bis 22. Oktober die Mittelalter- und Fantasy Szene einem breiten Publikum. Zu dieser Herbstmesse bauen über siebzig Stände auf und bieten mittelalterliche und fantastische Waren zum Kauf an. Hinzu kommen Ausstellungen von Steampunk-Bastlern, LARP-, Gothic- und Cosplay-Stände. Wer rechtzeitig außergewöhnliche Weihnachtsgeschenke kaufen oder bei den Meistern direkt bestellen will,

wird auf der „Mittelalter-Herbstmesse mit „Fantasymarkt JULES“ sicher fündig. Das zu meist familiäre Publikum darf sich neben dem Bummel durch die bunten und farbenfrohen Stände auch über ein abwechslungsreiches kulturelles Begleitprogramm auf unterschiedlichen Bühnen freuen. Mit dabei sind Comedian Igor Osambesi, Artistin Hexe Roxana, die Band „Käptn Schmalfuß und die Sieben Generäle“ und als Höhepunkt am Samstagabend die Kultband „Coppelius“.

SWB

Förderung für Kultur jetzt noch bis Monatsende beantragen

TORGAU. Bis zum 31. Oktober haben Torgauer Kulturvereine aktuell noch die Möglichkeit, eine Förderung für ihre Projekte bei der Stadt Torgau zu beantragen. Unterstützt werden dabei vorrangig Projekte, die das bereits bestehende Kulturangebot ergänzen, erweitern, anregen und/oder für alle Bürger zugänglich sind, der Städtepartnerschaft Torgau dienen, öffentliches Interesse erwarten lassen, Eigeninitiative und Mitverantwortung unterstützen und fördern, die Stadt würdig vertreten.

Besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Bereichen der bildenden und darstellenden Kunst, der Soziokultur, der Heimatpflege, der angewandten Kunst, der Musik und der audiovisuellen Medien. Die projektbezogenen Anträge müssen bis 31. Oktober beim Kulturreferat eingereicht werden. Antrags- und Abrechnungsmuster sind dort erhältlich. Zudem geben die Mitarbeiter des Referats auch Hilfestellung bei der Antragstellung. (t.schroth@torgau.de; 03421 748 313)

SWB

Sonderausstellung schließt Ende Oktober mit Lesung

Stadtansichten-Stadtgeschichten-STADTSPIELE

TORGAU. 2023 ist bekanntlich das Jahr, in welchem Torgau ihr 1050jähriges Jubiläum feiert. Auch wenn das großartige Stadtfest längst Geschichte ist, die aktuelle Sonderausstellung zum Jubiläum im Museum Torgau mit Stadtansichten-Stadtgeschichten und Stadtspielen ist noch zu sehen. Aber auch diese neigt sich ihrem Ende entgegen. Nur noch bis zum 31. Oktober können die unterschiedlichen Ansichten von verschiedenen Künstlern erkundet, die Stadtgeschichten vieler Torgauer und Torgauliebhaber gelesen und die neun Stadtspiele gespielt werden. Am letzten Ausstellungstag laden die Museumsmacher noch einmal zu einer Finissage in das Museum ein. Am Reformationstag, Dienstag, 31. Oktober um 15 Uhr ha-

ben die Gäste die Möglichkeit, die historischen Filmaufnahmen von Torgau von 1967 und nun auch von 1982 auf Großleinwand zu sehen. Der Film aus dem Jahr 1982 von Karl Eduard von Schnitzler ist neu in die Ausstellung gekommen und zeigt Torgau zu dieser Zeit in all seinen Facetten. Zusätzlich werden sie ein letztes Mal durch die Sonderausstellung führen und dabei einige Stadtspiele gemeinsam mit den Besuchern spielen. Die Führung endet mit der Lesung einiger Geschichten, die eigens für die Ausstellung geschrieben wurden und von Erinnerungen, von der Schönheit der Stadt oder von einem einstigen Krimi, der sich hier vor vielen hundert Jahren abgespielt haben soll, berichten.

SWB

Mit allen Elbwassern gewaschen

Das ZWINGER-TRIO gastiert am 29. Oktober im Kulturhaus Torgau

TORGAU. Die vom 2. April 2023 auf Sonntag, 29. Oktober 2023, um 17 Uhr verlegte Geburtstagsparty mit Tom Pauls, Peter Kube und Jürgen Haase als „Zwinger-Trio“ gibt einen Querschnitt aus ihrem 40-jährigen Bühnenjubiläum.

Vierzig Jahre, die sie gemeinsam, ohne Unterbrechung – und erfolgreich auf der Bühne stehen. „Ein Jubiläum ist meistens ein Datum, an dem eine Null für eine Null von mehreren Nullen gefeiert wird.“ – hier ist es anders. 40 Jahre Theater, Comedy, Freilichtbühnen, Tourneen, Autopannen.

Geschichten, die nur das Leben zu schreiben vermag: Komisch, tragisch, schräg – kaum glaubhaft und doch so geschehen. Diese verschrobene Mischung aus Comedy und Mu-

sikkabarett mit einem gehörigen Schuss Selbstironie ist wohl einzigartig. Perfekter Ulk mit Biss, geistreiche rasant komische non-stop Persiflage. Sie sind halt mit allen Elbwassern gewaschen! Man darf gespannt sein ...SWB

☎ Tickets gibt es ab sofort über das Internet: www.kulturhaus-torgau.de, oder telefonisch unter: 03421 903523.

Tom Pauls, Peter Kube und Jürgen Haase sind das Zwinger-Trio und feiern im Kulturhaus Torgau ihr 40-jähriges Bühnenjubiläum. Das Zwinger Trio feiert im Kulturhaus Torgau das 40-jährige Bühnenjubiläum.

Foto: Torgau-Kultur e.V.

ANZEIGE

Weltklasse-Gitarrist

Randy Hansen & Band sowie MTS in der Torgauer KULTURBASTION

MTS-Gründer, Texter und Sänger Thomas Schmitt und sein langjähriger musikalischer Kompagnon Frank Sültemeyer sind derzeit auf Jubiläums- und Abschiedstour.

Foto: werner popp fotografie

TORGAU. Am Freitag, 27. Oktober, treten ab 21 Uhr Randy Hansen & Band in der Torgauer Kulturbastion auf. Seit nunmehr drei Jahrzehnten hat sich Gitarrist & Sänger Randy Hansen einen Ruf als einen der weltbesten drei Jahrzehnten herausragende Hendrix-Jams & Songs als auch sein eigenes authentisches, von Hendrix inspiriertes Riffing enthalten. Er sticht aus einem Meer von Hendrix-inspirierten Gitarristen heraus und ist einer der wenigen offiziell von der Hendrix-Familie anerkannten Gitarristen. Randy Hansen ist ein vollendeter Performer mit unglaublicher Tiefe, der die Fans mit seiner explosiven Show in seinen Bann zieht. Durch jahrelange harte Arbeit und unermüdliche Perfektionierung seines Handwerks hat er sich den Ruf eines Weltklasse-Gitarrenhelden verdient. So wurde er etwa von dem gefeierten Filmregisseur Francis Ford Coppola engagiert, um zum Soundtrack von „Apocalypse Now“ beizutragen.

gen. Heute tourt Hansen weltweit, sei es mit der Randy Hansen Band oder in Zusammenarbeit mit anderen Entertainern. In Torgau wird er von

Randy Hansen ist einer der begnadetsten Jimi Hendrix Apologeten weltweit.

Foto: Cristina Arrigoni

ANZEIGE

DU BIST DER HAMMER!

03. bis 13. November 2023

LVZ-Auktion.de

Schon jetzt anmelden, durch außergewöhnliche Angebote stöbern und persönliche Highlights finden. Viel Glück beim Ersteigern!

Bis zu 60% sparen!